

SDS Drive DC-PWM Compatible

Code	PM.2.004923.DE
Edition	2024-10-04
Version	B
SEM ID	811-000-000



Der Nachdruck oder die Übersetzung dieser Druckschrift in eine andere Sprache ganz oder in Teilen ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung von WITTUR verboten.

Änderungen vorbehalten.

© Copyright WITTUR 2024

1	Vorwort.....	7
2	Was bedeutet Sematic DC-PWM Drive System® Compatible?	8
2.1	Geschwindigkeitsprofile	9
3	Generelle Eigenschaften	10
3.1	Technische Daten	10
3.2	Türsteuergerät Sematic Drive System® (DC-PWM)	10
4	Installation und Anschluss	11
4.1	Sematic Drive System® (DC-PWM) COMPATIBLE	11
4.2	Sematic Drive System® Einstellung und Einkommende/Ausgehende Signalen vom Türsteuergerät	12
4.3	Detektor/Lichtgitter/Fotozelle: nur signalgebende Verbindung zum Türsteuergerät (direkte Verbindung)	14
4.4	Detektor/Lichtgitter/Fotozelle: umfassende Verbindung zum Türsteuergerät	15
4.5	Magnetschalter	16
5	Maßnahmen zur Inbetriebnahme ohne Gebrauch des Handtasters.....	17
5.1	Automatischer Modus "AUTO"	17
5.2	Manueller Modus "MAN"	17
5.3	Programmier-Modus "PROG"	17
6	Verfügbare Funktionen	19
6.1	Einstellung der Kraft der Wiederöffnungsvorrichtung	19
6.2	Wahl des Wiederöffnungsvorrichtung-Modus: INTERN oder EXTERN	19
6.3	Begrenzte Wiederöffnung.....	19
6.4	Aufzugssteuerungs-Test.....	19
6.4.1	Fehlende Aufzugssteuerung	19
6.4.2	Alarm Aufzugssteuerung	19
6.5	Kabinentürverriegelung (USA = Restrictor)	19
6.6	Türen mit Vollglas- oder gerahmten Glastürblättern (GLASTÜREN).....	19
6.7	Ausgang Aux.....	19
6.7.1	Prozentueller Öffnungsraum	19
6.7.2	Öffnungsgong.....	19
6.8	Erzwungene Schließung (Nudging-Drängelschaltung)	19
6.9	Logik des Eingangs Kn	20
6.10	Emulationstyp.....	20
6.11	Alarmmeldungen	21
7	Vorgehen mit Handtaster.....	22
7.1	Handtaster (Option).....	22
7.2	Menu und Untermenu des Handtasters	23
7.3	Einstellung der Umkehrvorrichtung-Kraft über Handtaster	24
7.4	Geschwindigkeitsprofile und Einstellung der hohen Geschwindigkeit über Handtaster	24
7.4.1	Option "Schnelle Einstellung"	24
7.5	Option "Avancierte Einstellung"	24

7.5.1	Option "Öffnungsparameter"	25
7.5.2	Option " Schließparameter"	25
7.5.3	Option " Passwortänderung"	25
7.5.4	Option "Reset-Geschwindigkeit"	26
7.5.5	Option Logik Eingangs-Pegel (nur für Digidoor-Emulation)	26
7.5.6	Option "Zeitabstand zwischen Öffnungsverzögerung und Strom bei Ruhestellung in Offen-Position" (nur für Digidoor-Emulation)	26
7.5.7	Option "Zeitabstand zwischen Schließgrenze und Strom bei Ruhestellung in Geschlossen-Position" (nur für Digidoor-Emulation)	26
7.6	Option "Geschützter Bereich "	26
8	Generelle Optionen	27
8.1	Einstellung Umkehrvorrichtung über Handtaster	27
8.2	Einstellung Aufzugssteuerungstest über Handtaster	27
8.3	Einstellung Fehlende Aufzugssteuerung über Handtaster	27
8.4	Einstellung Aufzugssteuerungsalarm über Handtaster	27
8.5	Einstellung Teilweise Wiederöffnung über Handtaster	28
8.6	Einstellung Kabinentürverriegelung über Handtaster	28
8.7	Einstellung Glastüren über Handtaster	28
8.8	Einstellung Ausgang AUX über Handtaster	28
8.9	Einstellung der Logik Eingang Kn über Handtaster	28
8.10	Einstellung Emulations-Typ über Handtaster	29
9	Wartungsmenü - Diagnose und Alarmbehandlung	30
9.1	Verwenden des Menüs Wartung über Handtaster	30
10	Software-Upgrade des Türsteuergerätes	31
11	Upgrade von Türsteuergeräten, die vor den F28/F29 C geliefert wurden (wie Türsteuergeräte: ASC 10/20, ADC10/11, SEM10/11, LMDC10/11, F28/29 B)	32
12	Upgrade vom F28/F29 und LMDC 2010/2011/DIGIDOOR Steuergeräten	34
13	Upgrade vom F28/F29 C-Steuergeräten	35
14	Upgrade vom F28/F29 Rel 2.0-Steuergeräten	37
15	Upgrade vom LMDC2010/11-Steuergeräten	38
16	Upgrade vom Digidoor-Steuergeräten	39
17	Wartung Kabinentürantrieb	40
18	Ersatzteile	40

Diskretions-Klausel

Das software/hardware "Sematic Drive System®" und die darin enthaltenen Informationen, Ideen, Konzepte und das know how sind vertraulich anzusehen, da Sematic Eigentum.

Die Informationen dieses Handbuchs und alle von Sematic ausgegebenen Hilfsmittel sind Sematic Eigentum und dürfen weder kopiert noch vervielfältigt werden.

Die über das "Sematic Drive System®" erhaltenen Informationen dürfen ohne ausdrücklich erteilte schriftliche Genehmigung nicht an dritte Personen weitergeben werden; ausgenommen sind autorisierte Personen der Gesellschaften, die über die Diskretionsklausel informiert sind.

Die Gesellschaft, die das "Sematic Drive System®" anwendet, verpflichtet sich, vertraulich erhaltene Informationen weder zu missbrauchen, noch Informationen des "Sematic Drive Systems®" anderweitig auszuschöpfen.

Die in diesem Handbuch angegebenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Die Informationen wirken sich nicht bindend für Sematic aus und können ohne Vorkündigung geändert werden. Sematic ist nicht verantwortlich für eventuelle Personen- oder Sachschäden, die als Folge von Ungenauigkeiten oder falscher Auslegung entstehen und sich auf den Inhalt dieses Handbuchs beziehen.



Wir kümmern uns um Ihre integrierte Lösung!

SYSTEM KOMPONENTEN

- Automatische Aufzugstüren
- Vollglastüren und gerahmte Glastüren
- Fortschrittliche Lösungen für Kabinentürantriebe
- Komplette Kabinen
- Fangrahmen
- Kundenbezogene, integrierte Paketlösungen
- Sondertüren, Kabinen und Fangrahmen

AUFZUGSSYSTEME & SUBSYSTEME

- Seilaufzüge
- Seilaufzüge ohne Maschinenraum
- Hydraulikaufzüge in modularer Bauweise
- Hydraulikaufzüge
- Panoramaaufzüge
- Krankenhausaufzüge
- Aufzüge in Sonderausführung

1 VORWORT

Bei der Abfassung dieses Handbuches geht man davon aus, daß die Firma, die Sematic-Produkte einbaut oder verwendet, folgende Vorschriften einhält:

- *Personen, die für den Einbau und die Instandhaltung zuständig sind, sollen über die allgemein geltenden Sicherheits- und Arbeitshygienevorschriften unterrichtet sein (89/391/EG - 89/654/EG - 89/656/EG);*
- *obige Personen sollen die Sematic-Produkte kennen, und bei der Firma Sematic oder bei einem autorisierten Sematic-Wiederverkäufer geschult werden;*
- *die Installationswerkzeuge sollen funktionstüchtig sein und die Meßinstrumente einer ständigen Kontrolle unterzogen werden (2009/104/EC).*

Die Firma Sematic:

- *verpflichtet sich, das vorliegende Handbuch auf dem neuesten Stand zu halten und dem Kunden eine neue Kopie, die der Ware beiliegt, zu senden;*
- *behält sich das Recht vor, zur ständigen Produkt-Verbesserung auch grundlegende Änderungen an den Herstellungsprodukten vorzunehmen, unter Berücksichtigung eines ausreichenden Zeitpunktes bis zum Produktionsbeginn. Dies bietet dem Kunden die Möglichkeit, die Änderungen zeitlich anzupassen;*
- *garantiert einen perfekten Betrieb nur für Sematic-Originalteile, die über Direktverkauf bezogen und nach Anweisung montiert wurden.*

Deshalb:

Teile, die nicht unter direkter Sematic Kontrolle hergestellt oder dem Produkt Sematic hinzugefügt wurden oder Teile, die nach Sematic - Zeichnungen nachgebaut, aber nicht Originalteile sind (auch wenn sie von autorisierten Wiederverkäufern angeboten werden), können von Sematic mit keiner Garantie belegt werden, falls sie nicht folgende Merkmale vorweisen:

1. *Rohstoffkontrolle*
2. *Herstellungskontrolle*
3. *Produktkontrolle*
4. *Abnahme in Übereinstimmung mit den Sematic-Spezifikationen.*

Folgerung:

- *Garantie und Lebensdauer der Sematic-Produkte sind nur bei sachgerechter Lagerung (Unterdachlagerung bei einer Temperatur von -10°C und +60°C ohne direkte Sonnenlichtbestrahlung) und bei fachgerechtem Einbau gewährleistet.*
- *Firma Sematic garantiert einen perfekten Betrieb in Rauminstallationen bei einer Temperatur zwischen -10°C und +60°C und wenn eine nicht kondensierende Luftfeuchtigkeit von 20% bis 80% über- oder unterschritten wird. (Hinweis: falls die Temperatur oder Luftfeuchtigkeit nicht in obigen Bandbreiten sind, wenden Sie sich bitte an unser technisches Büro.)*

Das Produkt ist nach der folgenden EU Richtlinie:

- *Maschinenrichtlinie 98/37/EG und nachfolgenden Änderungen (je nach Zuständigkeit)*
- *Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU*
- *Markierung 93/68/EWG*
- *Schwerer Materialtransport (verschraubte Ausführung) 90/269/EWG*
- *Geräusche (Schallwerte) 86/188/EWG, geändert nach Richtlinie 98/24/EWG*
- *Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU*
- *Niedrige Spannung Richtlinie 2014/35/EU*

und mit folgenden Sondervorschriften:

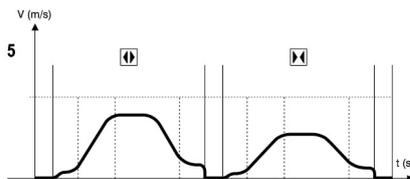
- *EN81-1/2;*
- *EN81-20/50;*
- *AS1735;*
- *EN12015/EN12016;*
- *GB7588 + XGI;*

Dieses Dokument wurde nach EN13015 Norm abgefasst

während der Planungsphase sind die Sicherheitsanforderungen wie folgt zu berücksichtigen (Risk Assessment):

- GEFAHREN MECHANISCHEN URSPRUNGS**
 - *Quetschung während des Betriebs*
 - *Quetschung durch Einziehen (Glas)*
 - *Verletzung durch scharfe Kanten, Schnitt oder spitze Teile, auch wenn sie fest sind.*
- GEFAHREN ELEKTRISCHEN URSPRUNGS**
 - *Personen, die bei Funktionsstörungen in Kontakt mit unter Stromspannung stehenden Teile kommen (Direktkontakt)*
 - *Personen, die bei Funktionsstörungen in Kontakt mit unter Stromspannung stehenden Teile kommen (Indirekter Kontakt)*
- GEFAHREN THERMISCHEN URSPRUNGS**
- DURCH GERÄUSCH VERURSACHTE GEFAHREN**
- DURCH SCHWINGUNGEN VERURSACHTE GEFAHREN**
- DURCH GEGENSTÄNDE UND SUBSTANZEN VERURSACHTE GEFAHREN**

2 WAS BEDEUTET SEMATIC DC-PWM DRIVE SYSTEM® COMPATIBLE?



Das System besteht aus

- einem Kabinentürantrieb (1)
- einer Mikroprozessor-Türsteuerung (2)
- einem DC-Motor (3)
- Magnetschaltern mit Aktivierungsmagneten (4)

Das Türsteuergerät "Sematic Drive System"® veranlasst die automatische Öffnung und Schließung der Aufzugstüren und kontrolliert die Zeiten, die Stromzufuhr, die Geschwindigkeiten (schnell, langsam, Beschleunigung, Verzögerung), die unterschiedlichen Sicherheitssysteme (Wiederöffnungs-vorrichtung ...) und die Funktionsstörungen (Überlastung der Stromzufuhr, unterbrochene Verbindungen, ...).

ie Öffnungs- und Schließzyklen werden von zwei unabhängig voneinander arbeitenden Kurvenprofilen (5) betrieben, die über die sich im Türsteuergerät oder Handtaster befindlichen Taster geändert werden können (Zusatzteil mit Display und achtstelliger Tastatur, der über RJ45 angeschlossen werden kann).

Der Handtaster (6) ist ein Steuergerät, das die Anzeige und Einstellung der Funktionsparameter, die im Türsteuergerät gespeichert sind, ermöglicht.

Während der Installation oder Wartung der Anlage ist die Verwendung des Sematic-Handtasters wichtig, da damit die Anzeige und / oder Einstellung der Encoder-Parameter, Systeme und Betriebsfehler ermöglicht werden.

Die Anwendung des Handtasters kann direkt vom Innern der Kabine erfolgen (7).

Dies gewährleistet absolute Sicherheit während der Arbeit für den Monteur und die Überprüfung der Bewegung der gekoppelten Kabinen- und Schachttüren während eines realen Betriebszyklus.

Hinweis die abgebildeten Darstellungen sind in vereinfachter Form dargestellt; die Aufzugskomponenten können hinsichtlich der Motorgestaltung und des Kabinentürantriebs unterschiedlich sein.

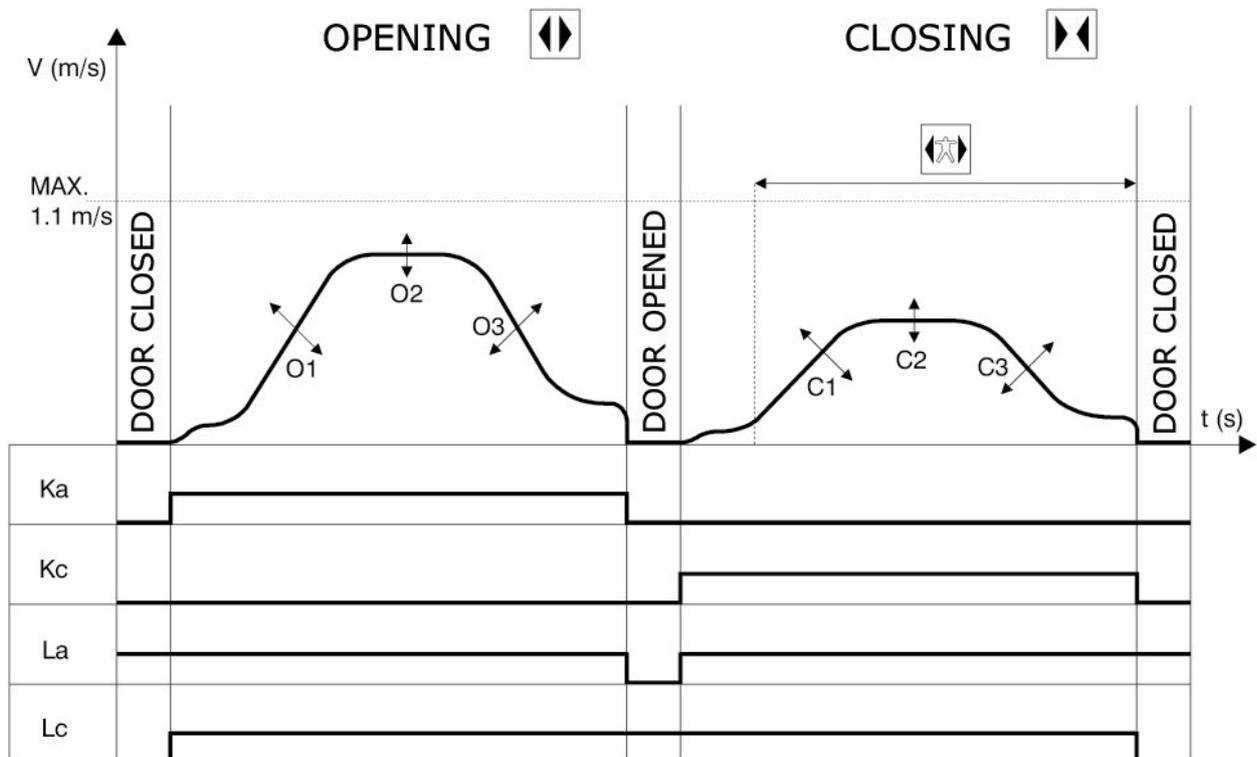
2.1 GESCHWINDIGKEITSPROFILE

Öffnungszyklus

O1	Öffnungsbeschleunigung
O2	Hohe Öffnungsgeschwindigkeit
O3	Öffnungsverzögerung

Schliesszyklus

C1	Schließbeschleunigung
C2	Hohe Schließgeschwindigkeit
C3	Schließverzögerung



Legende

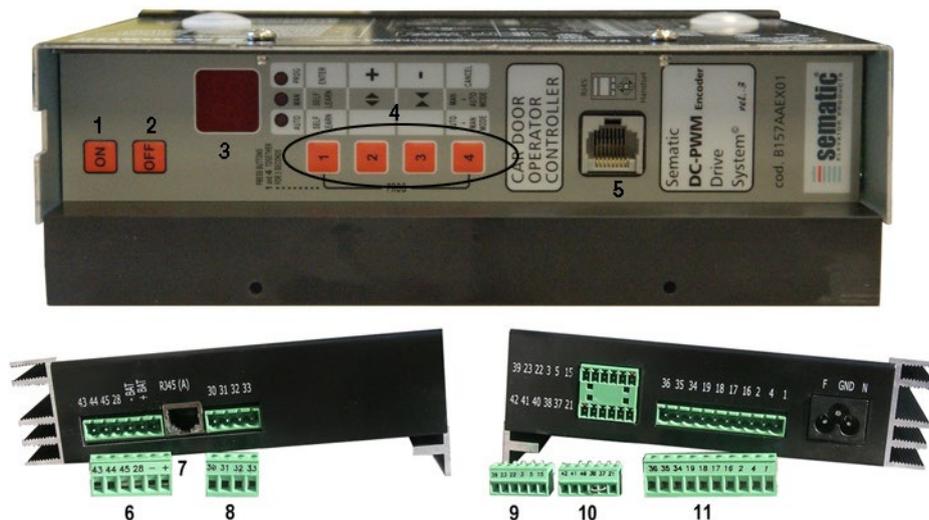
Ka	Türe in Öffnung
Kc	Türe in Schließung
La	Öffnungslimit
Lc	Schließlimit
	Schließzyklus
	Wiederöff.vorrichtung aktiviert
	Öffnungszyklus

3 GENERELLE EIGENSCHAFTEN

3.1 TECHNISCHE DATEN

SPANNUNG DER HAUPTZULEITUNG	90-290 Vac (115 V-20%, 230V+26%), 50-60 Hz
NORMALE LEISTUNGS-AUFNAHME	200 VA
MAXIMALE LEISTUNGS-AUFNAHME	300 VA
ÜBERLASTUNGSSCHUTZ DES MOTORS	@In <15 Minuten @2In <3 Minuten
BETRIEBSTEMPERATURBEREICH	von -10°C bis +60°C
FEUCHTIGKEITSBEREICH	kondensatfrei zwischen 20% und 80%
SCHUTZ	nicht-träge Sicherung [5x20, 4 A] Batteriesicherung [5x20, 8 A]
BETRIEBSGESCHWINDIGKEIT	getrennt einstellbar für Öffnung und Schließung
SENSIBILITÄT DES REVERSIERUNGSSYSTEMS	variierbar, ist nur in der Schließphase der Türe aktiviert

3.2 TÜRSTEUERGERÄT SEMATIC DRIVE SYSTEM® (DC-PWM)



1. Einschalttaster ON
2. Ausschalttaster OFF
3. Display
4. Taster für manuellen Modus
5. Eingang RJ45 (Handtaster)
6. 6-poliger Anschluss für Motor- und Behelfsbatterie EOD-Anschluss (cod. E066AARX-05)
7. Eingang RJ45 (Türsteuergerät, Motor)
8. 4-poliger Anschluss für Lichtgitter / Fotozelle (cod. E066AARX-06)
9. 6-poliger Anschluss für Signale der Aufzugsteuerung (E066AARX-03)
10. 6-poliger Anschluss für Signale der Aufzugsteuerung (E066AARX-04)
11. 10-poliger Anschluss für Signale der Aufzugsteuerung (E066AARX-07)

4 INSTALLATION UND ANSCHLUSS

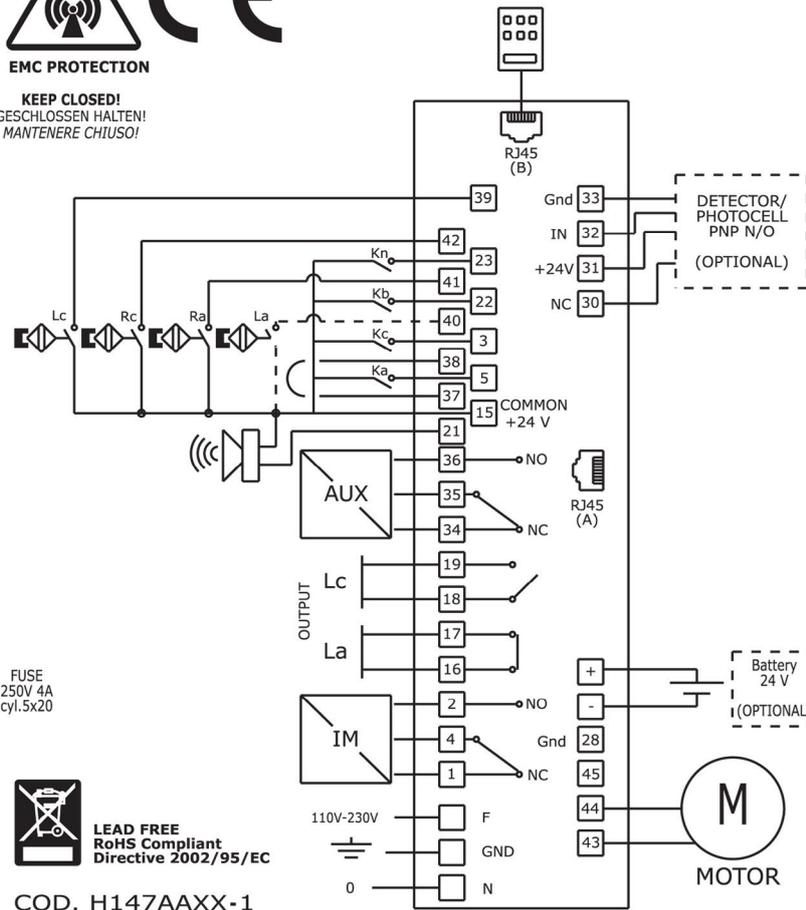
4.1 SEMATIC DRIVE SYSTEM® (DC-PWM) COMPATIBLE



KEEP CLOSED!
GESCHLOSSEN HALTEN!
MANTENERE CHIUSO!



SDS© DC-PWM Compatible



FUSE
250V 4A
cyl.5x20



LEAD FREE
RoHS Compliant
Directive 2002/95/EC

COD. H147AAXX-1

LEGENDA			
La	OPENING LIMIT TÜRE AUF-ENDKONTAKT LIMITE APERTURA	Lc	CLOSING LIMIT TÜRE ZU-ENDKONTAKT LIMITE CHIUSURA
Ka	DOOR OPENING RELAY ÖFFNUNGS-RELAIS RELE' DI APERTURA	Kc	DOOR CLOSING RELAY SCHLIESS-RELAIS RELE' DI CHIUSURA
Ra	OPENING SLOW DOWN ÖFFNUNGS-VERLANGSAMUNG RALLENTAMENTO APERTURA		
RC	CLOSING SLOW DOWN SCHLIESS-VERLANGSAMUNG RALLENTAMENTO CHIUSURA		
Kb	DOOR CLOSING RELAY IN SLOW SPEED SCHLIESS-RELAIS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT RELE' DI CHIUSURA IN BASSA VELOCITA		
Kn	PHOTOCELL		
IM	REVERSE MOTION RELAY REVERSIERUNGS-RELAIS RELE' DI INVERSIONE DI MOTO		

- FOR FURTHER INFORMATION REFER TO THE USER'S GUIDE
- FÜR WEITERE INFORMATIONEN BENÜTZEN SIE BITTE DAS HANDBUCH
- PER MAGGIORI INFORMAZIONI RIFERIRSI AL MANUALE UTENTE

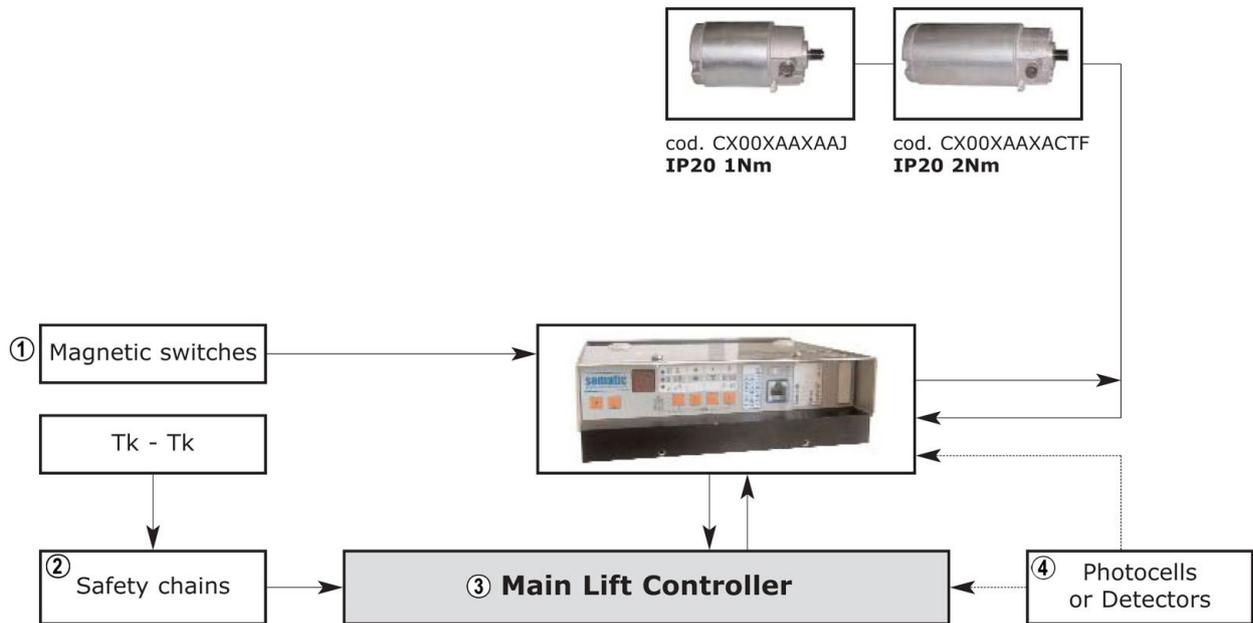


Überprüfen Sie mit einem Multimeter den Zustand der Magnetschalter entsprechend der jeweiligen Türposition



DOOR POSITION	SWITCH STATE LC (39-15) (Messung zwischen 39 und 38)	SWITCH STATE RC (42-15) (Messung zwischen 42 und 38)	SWITCH STATE RA (41-45) (Messung zwischen 41 und 38)	SWITCH STATE LA (40-15) (Messung zwischen 40 und 38)
Tür geschlossen	öffnen (0Vdc)	geschlossen (24Vdc)	öffnen (0Vdc)	geschlossen (24Vdc)
Tür Mitte Reise	geschlossen (24Vdc)	öffnen (0Vdc)	öffnen (0Vdc)	geschlossen (24Vdc)
Tür öffnen	geschlossen (24Vdc)	öffnen (0Vdc)	geschlossen (24Vdc)	öffnen (0Vdc)

4.2 SEMATIC DRIVE SYSTEM® EINSTELLUNG UND EINKOMMENDE/AUSGEHENDE SIGNALEN VOM TÜRSTEUERGERÄT



1	Magnetschalter
2	Sicherheitsschaltkreis
3	Aufzugssteuerung
4	Fotozellen oder Lichtbarriere

EINGANGSSIGNALE ZUM TÜRSTEUERGERÄT			
Signale	Klemmen	Kontakttyp und Situation	Hinweis
Öffnungsbefehl Ka (kommt von der Aufzugsteuerung)	Klemmen 5-15	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Kontakt normalerweise geöffnet)	Bei Kabine mit doppeltem Eingang darauf achten, dass die Öffnungs- und Schließkommandos keine gemeinsamen Kontakte zwischen den einzelnen Türen haben. Kaberschutz und Erdung wird empfohlen.
Schließbefehl Kc (kommt von der Aufzugsteuerung)	Klemmen 3-15	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Kontakt normalerweise geöffnet)	
Erzwungene Schließung in niedriger Geschwindigkeit Kb	Klemmen 15-22	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Kontakt normalerweise geöffnet)	Die erzwungene Schließung kann von der Aufzugssteuerung ausgehen, falls dies im Stromkreis der Fotozelle (oder anderem) vorgesehen ist oder erfolgt nach mehreren erfolglosen Schließversuchen.
Wiederöffnungsbefehl Kn	Klemmen 15-23	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Aktivierung einstellbar)	Zur Verbindung zum Türsteuergerät siehe Pu
Begrenzter Schließkontakt Lc	Klemmen 15-39	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Kontakt normalerweise geöffnet)	kommt vom Magnetschalter auf dem Kabinentürantrieb in Korrespondenz der Schließbegrenzung
Schließ-Verlangsamungskontakt Rc	Klemmen 15-42	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Kontakt normalerweise geöffnet)	kommt vom Magnetschalter auf dem Kabinentürantrieb in Korrespondenz der Schließbegrenzung
Begrenzter Öffnungskontakt La	Klemmen 15-40	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Kontakt normalerweise geöffnet)	kommt vom Magnetschalter auf dem Kabinentürantrieb in Korrespondenz der Öffnungsbegrenzung (nicht kompatibel bei Digidoor)
Öffnungs-Verlangsamungskontakt Ra	Klemmen 15-41	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Kontakt normalerweise geöffnet)	kommt vom Magnetschalter auf dem Kabinentürantrieb in Korrespondenz des Verlangsamungsbeginns in Öffnung
Handtaster (Option)	Verbindung RJ45 (B)		

Hinweis Das Sematic Drive System© Türsteuergerät kann auch mit Eingangssignalen der Aufzugssteuerung mit einer Spannung zwischen 6 und 24 V DC arbeiten.

Zur Anwendung dieser Eigenschaft:

- Die Brücke zwischen den Klemmen 37 - 38 entfernen
- Die Klemme 38 an 0V DC der externen Stromspeisung der Eingangssignale anschließen

AUSGANGSSIGNALE VOM TÜRSTEUERGERÄT			
Signale	Klemmen	Kontakttyp und Situation	Hinweis
Limit-Öffnungskontakt La	Klemmen 16-17	diese Verbindungen stellen einen spannungslosen Kontakt zur Verfügung	Der Kontakt ist geöffnet wenn der Kabinentürantrieb an der Limitöffnung ist. Nennstrom: 3A 250Vac 30Vdc
Limit- Schließkontakt Lc	Klemmen 18-19	diese Verbindungen stellen einen spannungslosen Kontakt zur Verfügung	Der Kontakt ist geöffnet wenn der Kabinentürantrieb an der Limitschließung ist. Nennstrom: 3A 250Vac 30Vdc
Umkehrvorrichtung- Signal IM	Klemmen 1-4	diese Verbindungen stellen einen spannungslosen Kontakt zur Verfügung (Kontakt normalerweise geschlossen)	Dieses Signal, dass über einen stromlosen Kontakt realisiert wurde (internes Türsteuer-gerät-Relais), wird bei Erfassung eines mechanischen Hindernisses durch das Türsteuer-gerät aktiviert (übermäßige Kraft) oder über Signalisierung einer externen Türsteuergerät- Verbindung. Es informiert die Aufzugssteuerung über die Notwendigkeit der Schließ- Unterbrechung und bestimmt die Öffnung. Nennstrom: 3A 250Vac 30Vdc
	Klemmen 2-4	(Kontakt normalerweise geöffnet)	
Ausliarerkontakt AUX	Klemmen 34-35	diese Verbindungen stellen spannungslose Kontakte zur Verfügung (Kontakt normalerweise geschlossen)	Dieser Kontakt kann angewandt werden um die Erreichung einer bestimmten Öffnungs- quote anzuzeigen (programmierbar); er kann auch als Öffnungsgong benutzt werden. Nennstrom: 3A 250Vac 30Vdc
	Klemmen 35-36	(Kontakt normalerweise geöffnet)	
Motor	Klemmen 43-44-45	Werkverkabelte Klemme	
Akustischer Alarm (BUZZER) -Option-	Klemmen 15-21	Für diese Verbindungen steht ein 24Vdc Kontakt 100mA zur Verfügung. Der Kontakt ist normalerweise geöffnet.	

- Zur mechanischen Installation der Kabinentürantriebe beachten Sie bitte unser Handbuch "Installations- und Wartungshinweise der Sematic Türen".
- Achtung: Zur Vermeidung von Interferenzen mit der Anlagenverkabelung empfehlen wir die Signale Ka und Kc (Klemmen 3, 5 und 15) mit seitlich liegenden Erdungskabeln abzuschirmen.
- Änderungen der Länge und der Verkabelungslage können die Übereinstimmung des Systems bezüglich der EMV beeinträchtigen.

4.3 DETEKTOR/LICHTGITTER/FOTIZELLE: NUR SIGNALGEBENDE VERBINDUNG ZUM TÜRSTEUERGERÄT (DIREKTE VERBINDUNG)

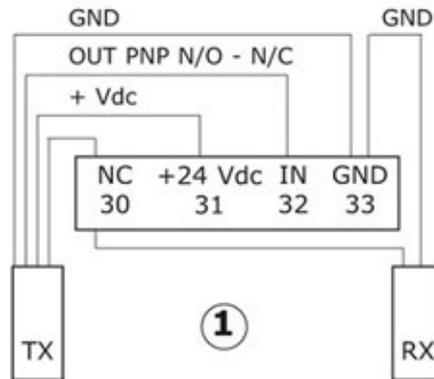
Dieser Anschluss erfordert einen potentialfreien Außenrelais-Kontakt an den Türsteuergerät-Klemmen 15 & 23. Es besteht die Möglichkeit, nur das Ausgangssignal einer Fotizelle (oder einer ähnlicher Einrichtung) anzuschließen, das aus einem potentialfreien Kontakt besteht; so dass das Türsteuergerät auf direktem Wege den Befehl zur Wiederöffnung erhält. Die Fotizelle (oder ähnliche Vorrichtung) hat hierfür eine unabhängige Stromversorgung und sendet das Ausgangssignal nur an das Türsteuergerät Sematic Drive System®. Die Wiederöffnung wird über die Einstellungen WIEDERÖFFNUNGSVORRICHTUNG, TEILWEISE WIEDERÖFFNUNG und LOGIK DES Kn EINGANGS geregelt (siehe "6.2 Wahl des Wiederöffnungsvorrichtung-Modus: INTERN oder EXTERN" a pag. 19 "6.3 Begrenzte Wiederöffnung" a pag. 19 und "6.9 Logik des Eingangs Kn" a pag. 20).

www.wittur.com
Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten.

4.4 DETEKTOR/LICHTGITTER/FOTOZELLE: UMFASSENDE VERBINDUNG ZUM TÜRSTEUERGERÄT

Umfassende Verbindung bedeutet, daß die Vorrichtung ihre Spannungsversorgung vom Sematic Drive System® erhält und das Wiederöffnungssignal direkt und ausschließlich dorthin sendet.

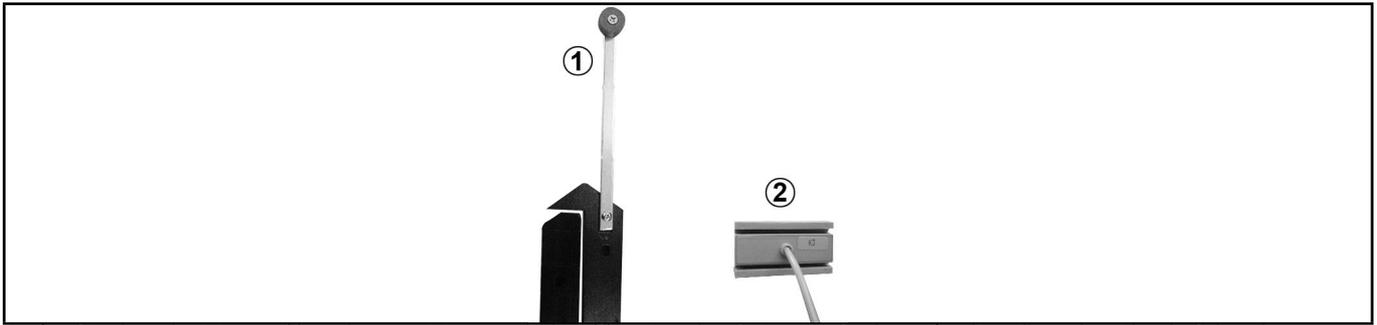
Eine umfassende Verbindung mit Detektoren oder Fotozellen wird mit einer Versorgung 24 V DC max. 100mA und einem PNP N/O- oder N/C-Ausgang über folgende Klemmen angeschlossen:



1	Verbindungsbeispiel einer Fotozelle/Lichtgitter mit Sender und Empfänger, die untereinander über die Hilfsklemme 30 verbunden sind.
33 GND	Erdungsklemme
32 IN	PNP N/O- oder N/C-Signal von Detektor/Fotozelle/Lichtgitter
31 + 24 Vdc	Spannungsversorgung Detektor/Fotozelle/Lichtgitter
30 NC	Freie Hilfsklemme (kann als Hilfsklemme zur Verbindung der Detektoren-Komponenten verwendet werden).

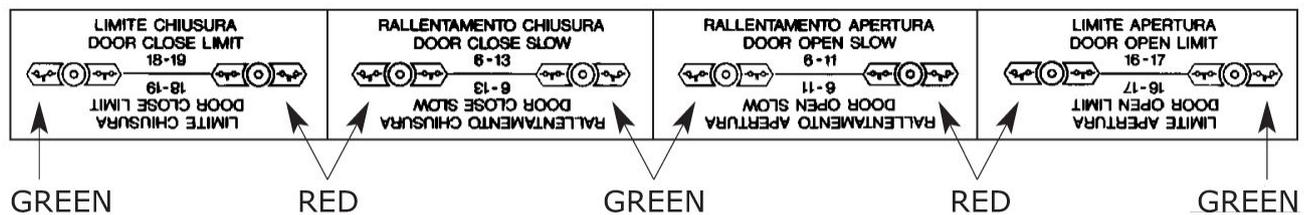
Die Modi des Wiederöffnungsbetriebes sind abhängig von der Parameter-Einstellung Wiederöffnungsvorrichtung, teilweise Wiederöffnung und Logik des KN eingangs (siehe **"6.2 Wahl des Wiederöffnungsvorrichtung-Modus: INTERN oder EXTERN"** a pag. 19, **"6.3 Begrenzte Wiederöffnung"** a pag. 19 und **"6.9 Logik des Eingangs Kn"** a pag. 20).

4.5 MAGNETSCHALTER

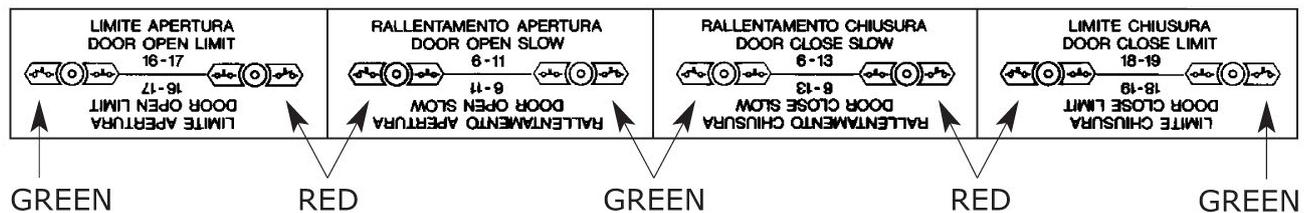


Prüfen Sie, dass der Magnet (1) an der zum Magnetschalter (2) weisenden Seite eine Senkung für die selbstschneidende Schraube aufweist. Öffnen und schließen Sie die Türe mittels des Türsteuergerätes oder manuell und vergewissern Sie sich, dass die Magnetschalter korrekt funktionieren.

Für K1-2-3R



Für K1-2-3L und K2-4-6



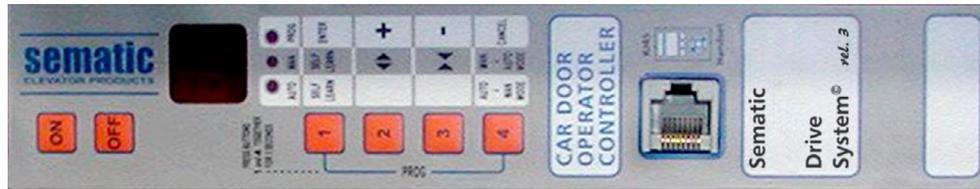
Die Magnetschalter haben folgende Funktionen:

- **Türe geschlossen** - der Endschalter Türe geschlossen (vom Hersteller voreingestellt) muss schalten, wenn der Laufwagen angehalten hat, das Teleskopschwert aber noch nicht geschlossen ist;
- **Türe geöffnet** - der Endschalter Türe geöffnet (vom Hersteller voreingestellt) muss ca. 5 mm vor der vollständigen Öffnung der Türe schalten (Hinweis: nicht vorhanden bei DIGIDOOR-Antrieb-Kompatibilität);
- Der **Schließverzögerungskontakt** veranlasst die Verzögerung der Türen vor ihrer vollständigen Schließung;
- Der **Öffnungsverzögerungskontakt** veranlasst die Verzögerung der Türen vor ihrer vollständigen Öffnung.

Hinweis: Der Abstand zwischen den Verzögerungskontakten kann entsprechend besonderen Anforderungen eingestellt werden.

5 MASSNAHMEN ZUR INBETRIEBNAHME OHNE GEBRAUCH DES HANDTASTERS

Display-Anzeige im automatischen oder manuellen Modus



5.1 AUTOMATISCHER MODUS "AUTO"

- Bei Betrieb des Türsteuergeräts in automatischem Modus leuchtet das rote "AUTO"-LED, während die anderen beiden roten LEDs ausgeschaltet sind.
- Bei Einschalten des Türsteuergeräts oder nach einem Reset startet es im automatischen Modus.
- Alle Signale der Aufzugssteuerung sowie von externen Vorrichtungen (wie Lichtgitter, Fotozellen usw.) sind in diesem Modus aktiv.
- Die Taster 2 und 3 sind im automatischen Modus nicht aktiv.
- Wenn Taster 4 für einige Zeit (ca. 3 sec.) gedrückt wird, wechselt das Türsteuergerät in manuellen Modus "MAN".

5.2 MANUELLER MODUS "MAN"

- Bei Betrieb des Türsteuergeräts in manuellem Modus leuchtet das rote "MAN"-LED, während die anderen beiden roten LEDs ausgeschaltet sind.
- Alle Signale der Aufzugssteuerung sowie von anderen externen Vorrichtungen werden ignoriert.
- Der Kontakt IM ist ausgeschaltet, daher erkennt das Türsteuergerät keinerlei Signale externer Vorrichtungen, wie Fotozellen oder Lichtgitter, zur Umkehrung der Türbewegung.
- Öffnungs- und Schließbefehle können erfolgen von Hand durch Drücken der Taster 2 (Öffnung) und 3 (Schließung) eingegeben werden.
- Wenn Taster 4 für einige Zeit (ca. 3 sec.) gedrückt wird, wechselt das Türsteuergerät in automatischen Modus "AUTO".
- Wenn innerhalb 10 Minuten kein Taster gedrückt wird, wechselt das Türsteuergerät in den automatischen Modus "AUTO".

Sowohl im automatischen wie auch im manuellen Modus zeigt das Türsteuergerät - Display folgende Anzeigen:

> OP <	Tür öffnet (blinkende Anzeige)
o P	Tür offen
> CL <	Tür schließt (blinkende Anzeige)
CL	[Tür geschlossen /] in Selbstlernfahrt
FC	Erzwungene Schließung in niedriger Geschwindigkeit
AL	Alarm-Anzeige und abwechselndes Aufleuchten des Alarm-Codes (siehe "10 Software-Upgrade des Türsteuergerätes" a pag. 31).
IM	Wiederöffnung

5.3 PROGRAMMIER-MODUS "PROG"

- Bei Betrieb des Türsteuergeräts in Programmier-Modus leuchtet das rote "PROG"-LED, während die anderen beiden roten LEDs ausgeschaltet sind.
- Drücken Sie Taster 1 und Taster 4 für einige Sekunden gleichzeitig, um in den Programmier-Modus zu gelangen. Das Display des Türsteuergeräts zeigt abwechselnd "P" und "00" an.
- Ist das Türsteuergerät in Programmier-Modus, werden alle Signale der Aufzugssteuerung sowie von externen Vorrichtungen (Lichtgitter, Fotozellen usw.) ignoriert.
- Der einzustellende Parameter wird über die Auf- und Ab-Taster bzw. den Tastern 2 und 3 ausgewählt; über Taster 1 ENTER wird die Parameterwahl bestätigt.
- Auf dem Display erscheint nach der Parameterbestätigung der numerische Wert des zu ändernden Parameters.
- Ändern Sie den gewählten Parameter mittels Taster 2, Auf, und 3, Ab, und bestätigen Sie die Änderung durch Drücken des Tasters 1 ENTER.
- Wählen Sie zum Abschluß der erforderlichen Einstellungen mit Taster 4 den gewünschten Betriebsmodus (manuell "MAN" oder automatisch "AUTO").

Die folgende Tabelle führt die einzelnen Parameter nach Code, Beschreibung und erlaubtem Änderungsbereich auf:

Param. codes	Default Einstellung	Parameter	Bereich	Hinweis
00	00	Wahl der Wiederöffnungs-Modalität	00, 01	00-> Intern 01-> Extern
01	00	Aufzugssteuerungs-Test	00, 01, 02	00-> in Bewegung 01-> in Bewegung + Stationierung 02-> Off
02	00	Fehlende Aufzugssteuerung	00, 01, 02	00 -> Sofortiger Stop 01 -> Langsam Geschwindigkeit + Stop 02-> Zyklus niedrige Geschwindigkeit
03	00	Alarm Aufzugssteuerung	00, 01	00 -> Off 01 -> On
04	00	Option: Teilweise Wiederöffnung	00, 01	00 -> Off 01 -> On
05	00	Kabinentürverriegelung	00, 01	00 -> Off 01 -> On
06	00	Glastüre	00, 01	00 -> Off 01 -> On
07	00	Ausgang des Aux Relais	00, 01, 02, 03	00 -> Off 01 -> Öffnungsgong 02 -> Freiraum 03 -> Wärmeschutz Signal
08	00	Prozentuelle Öffnungsquote (Prozentuelle Öffnungsquote zur Funktion des AUX Relais)	00...99	00..99% (00 = Schließlimit)
09	66	Wiederöffnungs-Kraft	00...99	10-150 N (10-135 N U.S. version)
10	33	Hohe Öffnungsgeschwindigkeit	01...99	
11	50	Langsame Öffnungsgeschwindigkeit	01...99	
12	50	"Comfort" Öffnung	01...99	
13	30	Hohe Schließgeschwindigkeit	01...99	
14	50	Langsame Schließgeschwindigkeit	01...99	
15	80	"Comfort" Schließung	01...99	
16	-	nicht verwendet	-	
17	-	nicht verwendet	-	
18	-	nicht verwendet	-	
21	00	Eingangs Logik Kn	00, 01	00 -> Normalerweise offen, schließt nach Unterbrechung der Fotozelle / Lichtbarriere 01 -> Normalerweise geschlossen, öffnet nach Unterbrechung der Fotozelle / Lichtgitter
22	01	Emulations-Typ	01, 02, 03, 04, 05, 06	01 -> Emulation F28 02 -> Emulation F29 03 -> Emulation Digidoor 1 Nm 04 -> Emulation Digidoor 2 Nm 05-> Emulation LM-DC 2010 06 -> Emulation LM-DC 2011
23	00	Logik Eingänge Ka, Kc, Kb (siehe auch § 7.5.5)	00, 01	00 -> Ka, Kc, Kb durch eine Spannung von +24 V aktiviert (high level-Logik) 01 -> Ka, Kc, Kb durch eine Spannung von 0 V aktiviert (low level-Logik)

6 VERFÜGBARE FUNKTIONEN

6.1 EINSTELLUNG DER KRAFT DER WIEDERÖFFNUNGSVORRICHTUNG

Dieser Parameter bestimmt die Sensibilität bei der Erfassung eines Hindernisses während der Schließphase der Tür, und gibt in Folge den Wiederöffnungsbefehl. Der Parameterwert kann manuell eingestellt werden.

Bitte beachten Sie, dass eine geringere Sensibilität einem höheren Parameterwert entspricht und umgekehrt. Nach einer gewissen Anzahl von Zyklen kann sich dieser Parameter im Zuge einer automatischen Systemeinstellung ändern.

6.2 WAHL DES WIEDERÖFFNUNGSVORRICHTUNGS-MODUS: INTERN ODER EXTERN

Bei Wiederöffnungsvorrichtung-Modus INTERN wird die Wiederöffnung der Türen aufgrund einer Hinderniserkennung ausschließlich durch das Türsteuergerät gesteuert und über die Kontakte IM der Aufzugssteuerung gemeldet (Kontakte 1, 4 normalerweise geschlossen, Kontakte 2, 4 normalerweise geöffnet).

Bei Wiederöffnungsvorrichtung-Modus EXTERN signalisiert das Türsteuergerät über die Kontakte IM die Präsenz eines Hindernisses an die Aufzugssteuerung, welche wiederum über Signal Ka ein Wiederöffnungssignal ausgeben muß. Das Relais IM bleibt bis zur kompletten Wiederöffnung der Türen angezogen.

Wenn die Aufzugssteuerung kein Wiederöffnungssignal ausgibt, veranlasst das Türsteuergerät eine Schließung in niedriger Geschwindigkeit.

6.3 BEGRENZTE WIEDERÖFFNUNG

(Begrenzte Wiederöffnung der Türen, gesteuert durch fotoelektrische Lichtgitter mit direkter oder umfassender Verbindung zum Türsteuergerät; siehe **"4.2 Sematic Drive System® Einstellung und Einkommende/Ausgehende Signalen vom Türsteuergerät"** a pag. 12 und **"4.3 Detektor/Lichtgitter/Fotozelle: nur signalgebende Verbindung zum Türsteuergerät (direkte Verbindung)"** a pag. 14).

Diese Funktion ermöglicht eine teilweise Wiederöffnung der Türen bei Erkennung eines Hindernisses durch optoelektronische, herkömmliche oder Näherungs-Türschutzsysteme.

Die Türen öffnen sich wieder, solange das Hindernis erkannt wird, allerdings nicht unbedingt bis zur vollständigen Öffnung.

Das Signal IM wird der Aufzugssteuerung über den Zeitraum der Hindernispräsenz gesandt.

6.4 AUFZUGSSTEUERUNGS-TEST

Dieser Parameter ist voreingestellt auf "IN BEWEGUNG".

Das Türsteuergerät prüft ein Anliegen des Signals Ka oder Kc von der Aufzugssteuerung nur während der Türbewegung (Signal Ka während des Öffnungszyklus, Signal Kc während des Schließzyklus).

Am Ende der Türbewegung, das über die Signale La und Lc bzw. Tür offen und Tür geschlossen erfasst werden kann, ist es möglich, das Signal, das die Bewegung gesteuert hat, aufzuheben, ohne dass das Türsteuergerät dies als Fehler registriert.

Für diese Einstellung muss die Aufzugssteuerung mit 2 Relais ausgestattet sein: eines für den Öffnungsbefehl und eines für den Schließbefehl. Das Türsteuergerät prüft das ständige Anliegen der Signale Ka und Kc, die von der Aufzugssteuerung kommen.

Das Türsteuergerät registriert ein Abfallen eines Signals, das über 200ms liegt und interpretiert dies als Alarm FEHLENDE AUFZUGSSTEUERUNG, wenn der entsprechende Parameter Aufzugssteuerungs-Test auf "IN BEWEGUNG" eingestellt ist.

6.4.1 Fehlende Aufzugsteuerung

"SOFORTIGER STOP" ist voreingestellt; das Türsteuergerät hält die Türbewegung an bei Abfall des Signals der Aufzugssteuerung.

6.4.2 Alarm Aufzugssteuerung

Diese Option gibt dem Monteur die Wahl, ob ein erfasster Fehler, der auftritt, während der AUFZUGSSTEUERUNGSTEST aktiv ist und das Türsteuergerät das Abfallen der Signale Ka sowie Kc erkennt, beachtet werden soll oder nicht.

6.5 KABINENTÜRVERRIEGELUNG (USA = RESTRICTOR)

Die Einstellung ist bei vorhandener Kabinentürverriegelung (optional) vorzunehmen. Die Funktion ermöglicht ein einwandfreies Verhalten der Kabinentürverriegelung.

6.6 TÜREN MIT VOLLGLAS- ODER GERAHMTE GLASTÜRBLÄTTERN (GLASTÜREN)

Diese Funktion muss bei Einsatz von Kabinen- und Schachttüren mit Glastürblättern aktiviert sein. Bei Aktivierung wird die hohe Öffnungsgeschwindigkeit als zusätzlicher Parameter beschränkt, um der Norm EN81-1/2, Punkte 7.2.3.6.d und 8.6.7.5.d zu entsprechen.

6.7 AUSGANG AUX

Diese Option kann angewandt werden, um das Erreichen einer bestimmten (voreingestellten) Öffnungsdistanz zu signalisieren oder einen Öffnungsgang auslösen (die akustische Einrichtung gehört nicht zum Sematic-Lieferumfang).

6.7.1 Prozentueller Öffnungsraum

Sofern eingestellt, ermöglicht diese Option das Senden eines Signals vom Relais des Ausgangs Aux während der Türöffnung, die einem voreingestellten Öffnungsgrad entspricht (in Bezug zur vollständigen Türöffnung) sowie einem Signal während der Türschließung bis zu demselben Öffnungsgrad.

6.7.2 Öffnungsgang

Sofern eingestellt, ermöglicht diese Option das Senden eines Signals vom Relais des Ausgangs Aux während der Türöffnung (an eine Einrichtung, die nicht im Sematic-Lieferumfang enthalten ist).

6.8 ERZWUNGENE SCHLISSUNG (NUDGING-DRÄNGELSCHALTUNG)

Falls in der Aufzugssteuerung eine Schaltung zur Umgehung der Fotozelle (oder ähnlicher Vorrichtungen) vorgesehen ist, besteht

die Möglichkeit, nach mehreren erfolglosen Schließversuchen die Schließung der Türen in niedriger Geschwindigkeit durchzuführen (erzwungene Schließung), indem über ein Relais (potentialfreier Kontakt) die Klemmen 15-22 geschlossen werden. Während der Schließphase werden die Klemmen 15 (+24V) und 21 (Gnd) zur direkten Benutzung eines 24 V DC max. 100 mA-Summers (Einrichtung nicht im Sematic-Lieferumfang enthalten) oder eines Relais aktiviert.

6.9 LOGIK DES EINGANGS KN

Dieser Parameter stellt die Logik des Schutzeinrichtungs-Eingangs Kn (Fotозellen, Lichtgitter, ...) ein; der voreingestellte Wert (0) bedeutet, dass der Kontakt Kn unter normalen Umständen geöffnet ist und zur Signalisierung der Präsenz eines Hindernisses geschlossen. Der alternative Wert (1) invertiert die Logik; d.h. der Kontakt ist unter normalen Umständen geschlossen und bei Präsenz eines Hindernisses geöffnet.



HINWEIS: Wenn die eingestellte Logik Kn normalerweise geschlossen vorsieht (d.h. der Kontakt öffnet, wenn ein Hindernis auftritt) und wenn nur ein Schutzeinrichtungs-Eingang verwendet wird (Klemmen **15-23** für Fotозelle, Klemmen **30-31-32-33** für direkten Anschluss Lichtgitter), muss der andere Eingang gebrückt werden. Wenn z. B. N/C-Logik-Lichtgitter an die Klemmen **31-32-33** angeschlossen werden, muss zwischen die Klemmen **23** und **15** eine Brücke gesetzt werden; wenn N/C-Logik-Fotозellen an die Klemmen **23** und **15** angeschlossen werden, müssen die Klemmen **31** und **32** gebrückt werden.

6.10 EMULATIONSTYP

Das Steuergerät SDS (Sematic Drive System©) Compatible kann verschiedene Typen älterer Steuergeräte ersetzen. Mit diesem Parameter kann der gewünschte Steuergerät-Emulationstyp aus der folgenden Liste ausgewählt werden:

- *Emulation F28*
- *Emulation F29*
- *Emulation DIGIDOOR 1Nm*
- *Emulation DIGIDOOR 2Nm*
- *Emulation LM-DC 2010*
- *Emulation LM-DC 2011*

Es ist möglich, den Typ der Emulation sei es vom Handtaster (§ 8.10) als auch von dem Programmierverfahren "PROG" ("**5.3 Programmier-Modus "PROG"** a pag. 17) auszuwählen.



HINWEIS: Falls Digidoor-Kompatibilität gewünscht ist, prüfen Sie bitte die Logik der Aufzugssteuerungssignale und die Spannungshöhe. Falls diese Werte nicht dem, unter "**4 Installation und Anschluss**" a pag. 11 aufgeführten, Wert und der Logik entsprechen, kann das Sematic-Interface-Kit, cod. B066AAPX, entsprechend den beiliegenden Angaben installiert werden.

6.11 ALARMMELDUNGEN

Das Steuergerät Sematic Drive System® bietet die Möglichkeit, eine gewisse Anzahl anomaler Situationen zu erkennen und zu speichern. Diese Diagnose hilft dem Wartungsdienst, eventuelle Funktionsprobleme zu lokalisieren.

Bei Auftreten eines überwachten Fehlers erscheint dieser auf dem Türsteuergerät - Display mit Fehler-Codenummer. Die folgende Tabelle zeigt die Signalisierung sowie die zugehörige Alarmmeldung des Türsteuergeräts:

ALARMS TABELLE			
Code Nummer auf Display	Lesbarer Fehler	Fehlerbeschreibung	Maßnahmen des Türsteuergeräts
01	Fehlende Aufzugssteuerung	nicht angeschlossene Aufzugssteuerung (Hinweis 1)	Autoreset nach Wiederherstellung der normalen Funktionskonditionen
02	Überstrom	Überladung des Motors wegen zu starker mechanischer Kraftaufwendung der Türe (Hinweis 2)	Autoreset nach ca. 10 Sekunden
03	Fehlende Wiederöffnung	Die Aufzugssteuerung gibt kein Wiederöffnungssignal aus wenn das Türsteuergerät die Präsenz eines Hindernisses aufgezeigt hat. (Hinweis 3)	Schließung in langsamer Geschwindigkeit
06	Thermischer Motoralarm	Überhitzung des Motors (für Motoren, die mit inneren PTC Sensoren ausgerüstet sind)	Nach Wiederherstellung der normalen Funktionen erfolgt ein Autoreset
07	Motor-Riss	Unterbrechung der Motorkabel	Nach Wiederherstellung der normalen Funktionen erfolgt ein Autoreset; das System schaltet nach weiteren 5 Versuchen in 5 Min. ab
08	Überspannung	Überspannung der Stromzufuhr	Das Türsteuergerät schaltet auf langsame Geschwindigkeit, zeigt den Fehler an, macht ein Autoreset; das System schaltet nach weiteren 5 Versuchen in 5 Min. ab
09	PWM-Trip	Impulsierender Überstrom	Nach Wiederherstellung der normalen Funktionen erfolgt ein Autoreset; das System schaltet nach weiteren 5 Versuchen in 5 Min. ab
10	Interner-Alarm	Dieser Alarm beruht auf einem nicht korrekt funktionierenden Türsteuergerät.	Nach Wiederherstellung der normalen Funktionen erfolgt ein Autoreset;
11	Alimentationsschutz	Überlastung der inneren Switching-Speisung, der durch übermäßigen Kraftaufwand der Türen ausgelöst wird.	Autoreset nach Wiederherstellung der normalen Arbeitsfunktionen; das System schaltet nach weiteren 5 Versuchen in 5 Min. ab.

Hinweise:

1. Dieser Alarm kann nur dann eintreten, wenn der Parameter AUGZUGSSTEUERUNGSTEST auf IN BEWEGUNG oder IN BEWEGUNG + STATIONIERUNG eingestellt ist, und der Parameter ALARM AUFZUGSSTEUERUNG mit "ON" aktiviert ist. (siehe "6.4 Aufzugssteuerungs-Test" a pag. 19)
2. Dieser Alarm zeigt eine zu hohe Beanspruchung des Steuergeräts beim Betrieb an; es sollte geprüft werden, ob unerwünschte Reibung an irgendwelchen Stellen auftritt, besonders während der Öffnungsphase.
3. Dieser Alarm kann nur auftreten, wenn der Parameter WIEDERÖFFNUNGSVORRICHTUNGS-MODUS auf "EXTERN" eingestellt ist (siehe "6.2 Wahl des Wiederöffnungsvorrichtung-Modus: INTERN oder EXTERN" a pag. 19)
4. Falls die Motoranschlüsse vertauscht sind, öffnet sich die Tür bei einem Schließsignal und schließt bei einem Öffnungssignal. Der Türantrieb ist ab Werk vorverdrahtet und geprüft; besondere Sorgfalt muss bei einem Austausch des Motors und/oder der Verkabelung angewandt werden.

7 VORGEHEN MIT HANDTASTER

7.1 HANDTASTER (OPTION)



Fig. 1 Optional Kit - cod. B147AABX

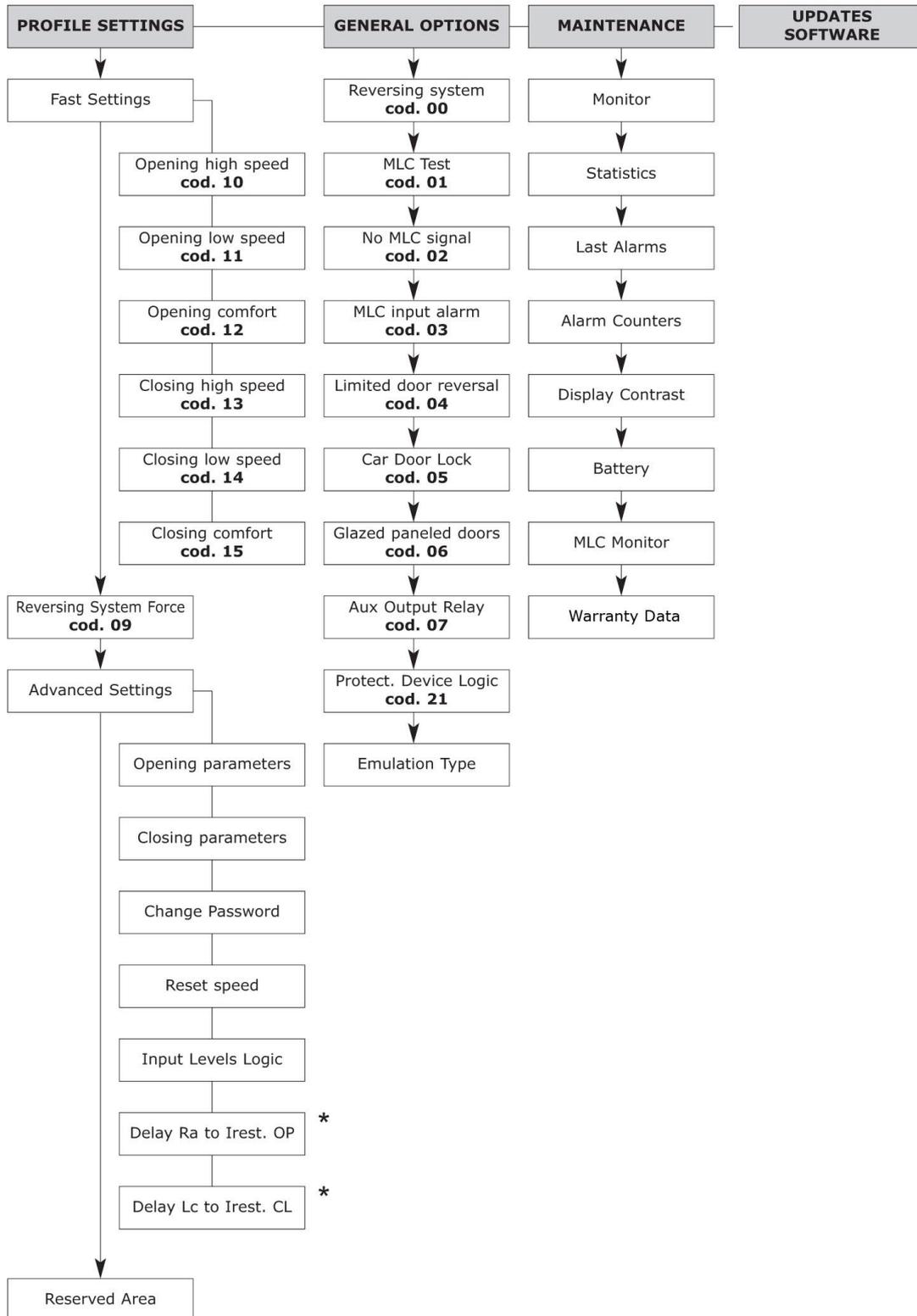
Empfehlung Auch wenn der Handtaster vom Monteur direkt an das Türsteuergerät auf dem Kabinendach angeschlossen werden kann (siehe Foto 1), ist es vorzuziehen, den Anschluss an das Türsteuergerät im Kabineninnern vorzunehmen (siehe Foto 2). Auf diese Weise kann das Montage-/Servicepersonal unter absolut sicheren Bedingungen arbeiten und die Bewegung der gekoppelten Türen während ihres tatsächlichen Betriebs kontrollieren.

Um diesen Anschluss vornehmen zu können, wenden Sie sich bitte an Sematic für den entsprechenden Adapter cod. B147AABX (siehe Foto 3) (ein rundes Loch mit 16mm Durchmesser ist an einer beliebigen Stelle der Kabinenwände vorzusehen).

Hinweis Bei Anschluss des Handtasters an das Türsteuergerät erscheint das Ablaufdatum der Garantie auf dem Display (2 Jahre ab Herstellungsdatum) sowie die verbleibenden Betriebsstunden vor Ablauf der Garantie. Wählen Sie die Sprache mittels der Taster ↓ und ↑ und bestätigen Sie die Wahl mit der Taste "OK".

Wichtiger Hinweis Bei angeschlossenem Handtaster werden alle Signale der Aufzugssteuerung (allerdings nicht der K2TB, sofern verwendet) sowie Kn ignoriert, um eine Überlagerung mit den Signalen des Handtasters zu vermeiden. Die Ausgänge La und Lc werden beide offen gehalten (was während des normalen Betriebs eine ungültige Bedingung ist). Bei Wahl der Option MONITOR des Menüs WARTUNG wird auch das Signal Kn überwacht. Bei Wahl der Option MONITOR AUFZUGSSTEUERUNG des Menüs WARTUNG verhält sich das System, als wenn der Handtaster nicht angeschlossen wäre und ermöglicht so die vollständige Überwachung aller Ein / Ausgangssignale mittels des Handtasters

7.2 MENU UND UNTERMENU DES HANDTASTERS



* nur für Digidoor Emulation

7.3 EINSTELLUNG DER UMKEHRVORRICHTUNGS-KRAFT ÜBER HANDTASTER

- Den Handtaster an Anschluß RJ45 anschließen
- Falls erforderlich über Taster \uparrow und \downarrow die gewünschte Sprache einstellen und mit Taster OK bestätigen bzw. die voreingestellte Sprache mit OK bestätigen
- Mittels der Taster \uparrow und \downarrow im HAUPTMENÜ auf PROFILEINSTELLUNG gehen
- Mit Taster OK die Option bestätigen
- Auf dem Display erscheinen die folgenden Optionen:
 - SCHNELLE EINSTELLUNG
 - WIEDERÖFFNUNGSVORRICHTUNGSKRAFT
 - AVANCIERTE EINSTELLUNG
 - GESCHÜTZTER BEREICH
- Über die Taster \uparrow und \downarrow im Menü PROFILEINSTELLUNG die Option WIEDERÖFFNUNGSVORRICHTUNGSKRAFT einstellen
- mit Taster OK die Wahl bestätigen

Auf der linken Seite des Displays werden drei Werte dargestellt, die mit den Tastern \uparrow und \downarrow ausgewählt werden können: der Maximalwert (MAX), der momentan eingestellte Wert (SET) und der Mindestwert (MIN), angegeben in Newton. Diese Werte können mit \leftarrow und \rightarrow geändert werden

Auf der rechten Seite des Displays wird grafisch der Prozentsatz der aktuell eingestellten Kraft in Bezug auf den Maximalwert dargestellt.

- Über die Taster \leftarrow und \rightarrow wird der angezeigte Wert verringert oder erhöht;
- Drücken Sie Taster F2 (\leftarrow - \rightarrow), um die Türfunktion mit der eingestellten Reversierungskraft zu prüfen
- Drücken Sie Taster F3 (MENÜ), um ins HAUPTMENÜ zurückzukehren
- Drücken Sie Taster F1 (BACK), um ins Menü PROFILEINSTELLUNG zurückzukehren;

7.4 GESCHWINDIGKEITSPROFILE UND EINSTELLUNG DER HOHEN GESCHWINDIGKEIT ÜBER HANDTASTER

- Den Handtaster an Anschluß RJ45 anschließen
- Falls erforderlich über Taster \uparrow und \downarrow die gewünschte Sprache einstellen und mit Taster OK bestätigen bzw. die voreingestellte Sprache mit OK bestätigen
- Mittels der Taster \uparrow and \downarrow im HAUPTMENÜ auf PROFILEINSTELLUNG gehen
- Mit Taster OK die Option bestätigen
- Auf dem Display erscheinen die folgenden Optionen:
 - SCHNELLE EINSTELLUNG
 - WIEDERÖFFNUNGSVORRICHTUNGSKRAFT
 - AVANCIERTE EINSTELLUNG
 - GESCHÜTZTER BEREICH
- Über die Taster \uparrow and \downarrow im Menü PROFILEINSTELLUNG die Option SCHNELLE EINSTELLUNG einstellen
- Mit Taster OK die Wahl bestätigen
- Die folgenden Optionen sind verfügbar:
 - BACK: Drücken Sie Taster F1, um ins HAUPTMENÜ zurückzukehren;
 - MENÜ: Drücken Sie Taster F3, um ins HAUPTMENÜ zurückzukehren;

7.4.1 Option "Schnelle Einstellung"

Über diese Option können die Geschwindigkeitsprofile einfach und schnell geändert werden.

Nach Auswahl, wie in **"8.5 Einstellung Teilweise Wiederöffnung über Handtaster"** a pag. 28 angegeben, werden folgende Optionen auf dem Display angezeigt:

- ÖFFNUNGSPARAMETER
- Ein Diagramm zeigt das Geschwindigkeitsprofil des überprüften Zyklus (Öffnung oder Schließung);
- Oben links wird eine Nummer angegeben, die die derzeit verwendete Geschwindigkeit prozentual anzeigt; zur Änderung Taster \uparrow und \downarrow benutzen
- Unten links wird eine Nummer angegeben, die die derzeit eingestellte Geschwindigkeit in m/s anzeigt;
- Unten links wird eine Nummer angegeben, die die Zeit "T." in Sekunden angibt, die zur Durchführung des Öffnungszyklus benötigt wird.
- Mit den Tastern \uparrow und \downarrow wird der Wert des Geschwindigkeitsparameters jeweils erhöht oder verringert;
- Mit den Tastern \leftarrow und \rightarrow können die Parameter, die eingestellt werden sollen, geändert werden; die verfügbaren Parameter sind HOHE GESCHWINDIGKEIT, NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT, KOMFORT;
- Der Parameter KOMFORT bestimmt den Beschleunigungs- oder Verzögerungswert, den das Steuergerät während der Änderung der Geschwindigkeitsprofile einhalten muss. Dieser Parameter ist wichtig zum Erreichen einer flüssigen Türblattbewegung. Das Display zeigt den Parameterwert als Prozentsatz und darunter den realen Wert des Parameters;
- Nach Beendigung der Parametereinstellungen gleicht sich die grafische Darstellung automatisch den Änderungen und dem eingestellten Geschwindigkeitsprofil an;
- Betätigen Sie Taster F2 (\leftarrow - \rightarrow), um die Türfunktion nach der Profیلänderung zu prüfen; nach Durchführung eines Öffnungszyklus wird die Angabe der erforderlichen Zeit einer Türöffnung mit der neuen Profileinstellung aktualisiert;
- Drücken Sie Taster F3 (NEXT), um die Profileinstellung mit den SCHLIESSPARAMETERn fortzusetzen; hierbei müssen die gleichen Schritte wie oben bei den ÖFFNUNGSPARAMETERn befolgt werden;
- Über Taster F1 (EXIT) ins vorige Menü zurückkehren.

7.5 OPTION "AVANCIERTE EINSTELLUNG"

- Den Handtaster an Anschluss RJ45 anschließen
- Falls erforderlich über Taster \uparrow oder \downarrow die gewünschte Sprache einstellen und mit Taster OK bestätigen bzw. die voreingestellte Sprache mit OK bestätigen
- Mittels der Taster \uparrow und \downarrow im HAUPTMENÜ auf PROFILEINSTELLUNG gehen

- Mit Taster OK die Option bestätigen
- Auf dem Display erscheinen die folgenden Optionen:
 - SCHNELLE EINSTELLUNG
 - WIEDERÖFFNUNGSVORRICHTUNGS-KRAFT
 - AVANGIERTE EINSTELLUNG
 - GESCHÜTZTER BEREICH
- Über die Taster \uparrow und \downarrow im Menü PROFILEINSTELLUNG die Option AVANGIERTE EINSTELLUNG einstellen.
- Mit Taster OK die Wahl bestätigen

Nach der Eingabebestätigung durch Taster OK wird ein fünfstelliges Passwort auf dem Display abgefragt. Das werksseitig voreingestellte Passwort ist 00001.

Verwenden Sie die Taster \leftarrow oder \rightarrow , um zu verschiedenen Ziffern zu gelangen und die Taster \uparrow oder \downarrow , um die für das Passwort erforderlichen Ziffern auszuwählen: drücken Sie OK zum Abschluss.

Auf dem Display erscheinen die folgenden Parameter:

- ÖFFNUNGSPARAMETER
- SCHLIESSPARAMETER
- PASSWORT-ÄNDERUNG
- RESET-GESCHWINDIGKEIT
- LOGIK EINGANGS-PEGEL (nur für Digidoor-Emulation)
- VERZÖGERUNG Ra ZU Irest ÖFFNUNG (nur für Digidoor-Emulation)
- VERZÖGERUNG Lc ZU Irest SCHLIESSUNG (nur für Digidoor-Emulation)

Über die Taster \uparrow und \downarrow im Menü die gewünschte Option auswählen

- Mit Taster OK die Wahl bestätigen.
- Die folgenden Optionen sind verfügbar:
 - BACK: Drücken Sie Taster F1, um ins HAUPTMENÜ zurückzukehren
 - MENÜ: Drücken Sie Taster F3, um ins HAUPTMENÜ zurückzukehren

7.5.1 Option "Öffnungsparameter"

Auf dem Display erscheinen die folgenden Optionen:

- LANGSAME ANFANGSGESCHWINDIGKEIT
- STARTPUNKT BESCHLEUNIGUNG
- BESCHLEUNIGUNG
- HOHE GESCHWINDIGKEIT
- OFFSET VERZÖGERUNG
- VERZÖGERUNG
- LANGSAME GESCHWINDIGKEIT
- ANSCHLÜSSE

Für jeden der oben genannten Parameter wird der Parameternamen zuoberst angezeigt, mit dem aktuellen Wert samt Maßeinheit darunter. Mit den Tastern \uparrow und \downarrow kann der aktuelle Wert geändert werden.

- Die folgenden Optionen sind verfügbar:
 - "BACK": press key F1 to restore the MAIN MENU
 - F2 KEY: to open and close the door, to test the modified profile
 - "DRAW": press key F3 to update the speed profile drawing

7.5.2 Option "Schließparameter"

Auf dem Display erscheinen die folgenden Optionen:

- LANGSAME ANFANGSGESCHWINDIGKEIT
- STOP VERZÖGERUNG
- BESCHLEUNIGUNG
- HOHE GESCHWINDIGKEIT
- OFFSET VERZÖGERUNG
- VERZÖGERUNG
- LANGSAME GESCHWINDIGKEIT
- ANSCHLÜSSE

Für jeden der oben genannten Parameter wird der Parameternamen zuoberst angezeigt, mit dem aktuellen Wert samt Maßeinheit darunter. Mit den Tastern \uparrow und \downarrow kann der aktuelle Wert geändert werden

- Die folgenden Optionen sind verfügbar:
 - BACK: Drücken Sie Taster F1, um ins HAUPTMENÜ zurückzukehren
 - TASTER F2: Öffnen und Schließen der Tür zur Überprüfung der geänderten Einstellung
 - DRAW: Drücken Sie Taster F3, um die Darstellung des Geschwindigkeitsprofils zu aktualisieren

7.5.3 Option "Passwortänderung"

Diese Option ermöglicht dem Anwender eine Abänderung des Passwortes entsprechend seinen/ihren Wünschen; geben Sie dazu das neue Passwort wie folgt ein:

Wählen Sie die gewünschte Code-Ziffer mit den Tastern \uparrow oder \downarrow , nutzen Sie die Taster \leftarrow und \rightarrow , um zu den verschiedenen Ziffern zu gelangen. Drücken Sie OK zum Abschluß.

7.5.4 Option "Reset-Geschwindigkeit"

Diese Option ermöglicht dem Anwender die Änderung der Geschwindigkeit, mit der das Steuergerät einen Resetzyklus vornimmt. Stellen Sie über die Taster \uparrow und \downarrow die gewünschte Reset-Geschwindigkeit ein. Drücken Sie OK zum Abschluß.

7.5.5 Option Logik Eingangs-Pegel (nur für Digidoor-Emulation)

Diese Option ermöglicht dem Anwender, die Logik der Eingabe-/Ausgabe-Pegel zu ändern, um die Schnittstelle an die Aufzugssteuerung anzupassen

- Auf dem Display werden sämtliche Eingabe-/Ausgabe-Signale angezeigt: Der Anwender kann die Logik bei Bedarf ändern;
- **H** (High level) bedeutet, dass das Signal mit +24V angesteuert wird
- **L** (Low level) bedeutet, dass das Signal mit 0V angesteuert wird
- Wählen Sie mit den Tastern \uparrow und \downarrow den benötigten Eingang/Ausgang und wählen Sie mit den Tastern \leftarrow und \rightarrow die erforderliche Logik (H oder L).
- Drücken Sie den Taster OK, um die Einstellung der Ebenen-Logik zu bestätigen.

Für die Anbindung der Digidoor-Schnittstelle müssen Sie einstellen:

EINGABE

Ka \rightarrow L

Kc \rightarrow L

Kb \rightarrow L

Kn \rightarrow H (zur Überprüfung, ob der Wert abgefragt wird)

AUSGABE

La \rightarrow H (zur Überprüfung, ob eine L - Low level-Logik abgefragt wird)

Lc \rightarrow H (zur Überprüfung, ob eine L - Low level-Logik abgefragt wird)

7.5.6 Option "Zeitabstand zwischen Öffnungsverzögerung und Strom bei Ruhestellung in Offen-Position" (nur für Digidoor-Emulation)

Über diese Option kann die Verzögerung des Stroms bei Ruhestellung in Offen-Position gegenüber dem Signal Ra zur Öffnungsverzögerung geändert werden. Die eingestellte Zeit läuft ab der Schaltung des Signals Ra.

Über Taster \uparrow und \downarrow die gewünschte Verzögerungszeit wählen. Drücken Sie OK zum Abschluß;

7.5.7 Option "Zeitabstand zwischen Schließgrenze und Strom bei Ruhestellung in Geschlossen-Position" (nur für Digidoor-Emulation)

Über diese Option kann die Verzögerung des Stroms bei Ruhestellung in Geschlossen-Position gegenüber dem Schließgrenzen-Signal Lc geändert werden. Die eingestellte Zeit läuft ab der Schaltung des Signals Lc.

Über Taster \uparrow und \downarrow die gewünschte Verzögerungszeit wählen. Drücken Sie OK zum Abschluß.

7.6 OPTION "GESCHÜTZTER BEREICH "

- Den Handtaster an Anschluss RJ45 anschließen
- Falls erforderlich über Taster \uparrow and \downarrow die gewünschte Sprache einstellen und mit Taster OK bestätigen bzw. die voreingestellte Sprache mit OK bestätigen
- Mittels der Taster \uparrow and \downarrow im HAUPTMENÜ auf PROFILEINSTELLUNG gehen
- Mit Taster OK die Option bestätigen
- Auf dem Display erscheinen die folgenden Optionen:
 - SCHNELLE EINSTELLUNG
 - WIEDERÖFFNUNGSVORRICHTUNGSKRAFT
 - AVANCIERTE EINSTELLUNG
 - GESCHÜTZTER BEREICH
- Über die Taster \uparrow and \downarrow im Menu PROFILEINSTELLUNG die Option GESCHÜTZTER BEREICH einstellen.

Nach Bestätigung der Auswahl durch Drücken des Tasters OK wird auf dem Display ein fünfstelliges Passwort abgefragt. Diese Option ist ausschließlich für den Hersteller vorgesehen.

Verwenden Sie die Taster \leftarrow oder \rightarrow sowie \uparrow oder \downarrow , um den erforderlichen Code einzugeben und die Werte zu ändern.

8 GENERELLE OPTIONEN

- Den Handtaster an Anschluss RJ45 anschließen
- Falls erforderlich über Taster \uparrow und \downarrow die gewünschte Sprache einstellen und mit Taster OK bestätigen bzw. die voreingestellte Sprache mit OK bestätigen
- Mittels der Taster \uparrow und \downarrow im HAUPTMENÜ auf GENERELLE OPTIONEN gehen
- Taster OK die Option bestätigen
- Das Menü GENERELLE OPTIONEN gibt den Betrieb des Türsteuergeräts über die folgenden Parameter-Optionen vor:
 - UMKEHRVORRICHTUNGS-WAHL
 - AUFZUGSSTEUERUNGSTEST
 - FEHLENDE AUFZUGSSTEUERUNG
 - AUFZUGSSTEUERUNGSSALARM
 - TEILWEISE WIEDERÖFFNUNG
 - KABINENTÜRVERRIEGELUNG
 - GLASTÜREN
 - AUSGANG AUX
 - LOGIK EINGANG KN
 - EMULATIONS-TYP

Die Bedeutungen dieser Parameter und ihre Einstellungen werden in den folgenden Paragraphen erläutert.

8.1 EINSTELLUNG UMKEHRVORRICHTUNG ÜBER HANDTASTER

- Beachten Sie bitte **"6.1 Einstellung der Kraft der Wiederöffnungsvorrichtung" a pag. 19** betreffend der Bedeutung dieses Parameters
- Mittels der Taster \uparrow und \downarrow im Menü GENERELLE OPTIONEN auf UMKEHRVORRICHTUNGS-WAHL gehen
- Mit Taster OK die Option bestätigen
- Auf dem Display erscheinen die folgenden Optionen:
 - INTERN
 - EXTERN
- Über die Taster \uparrow und \downarrow die gewünschte Option auswählen und mit Taster OK bestätigen
- Das Display zeigt die bestätigte Option und wechselt dann zurück ins Menü GENERELLE OPTIONEN
- Die folgenden Optionen sind verfügbar:
 - "BACK": Drücken Sie Taster F1, um ins Menü GENERELLE OPTIONEN zurückzukehren
 - "MENÜ": Drücken Sie Taster F3, um ins HAUPTMENÜ zurückzukehren

8.2 EINSTELLUNG AUFZUGSSTEUERUNGSTEST ÜBER HANDTASTER

- Beachten Sie bitte **"6.4 Aufzugssteuerungs-Test" a pag. 19** betreffend der Bedeutung dieses Parameters
- Mittels der Taster \uparrow und \downarrow im Menü GENERELLE OPTIONEN auf AUFZUGSSTEUERUNGSTEST gehen
- Mit Taster OK die Option bestätigen
- Auf dem Display erscheinen die folgenden Optionen:
 - IN BEWEGUNG
- Das Display zeigt die bestätigte Option und wechselt dann zurück ins Menü GENERELLE OPTIONEN
- Die folgenden Optionen sind verfügbar:
 - "BACK": Drücken Sie Taster F1, um ins Menü GENERELLE OPTIONEN zurückzukehren
 - "MENÜ": Drücken Sie Taster F3, um ins HAUPTMENÜ zurückzukehren

8.3 EINSTELLUNG FEHLENDE AUFZUGSSTEUERUNG ÜBER HANDTASTER

- Beachten Sie bitte **"6.4.1 Fehlende Aufzugsteuerung" a pag. 19** betreffend der Bedeutung dieses Parameters
- Mittels der Taster \uparrow und \downarrow im Menü GENERELLE OPTIONEN auf FEHLENDE AUFZUGSSTEUERUNG gehen
- Mit Taster OK die Option bestätigen
- Auf dem Display erscheinen die folgenden Optionen:
 - SOFORTIGER STOP
- Das Display zeigt die bestätigte Option und wechselt dann zurück ins Menü GENERELLE OPTIONEN
- Die folgenden Optionen sind verfügbar:
 - "BACK": Drücken Sie Taster F1, um ins Menü GENERELLE OPTIONEN zurückzukehren
 - "MENÜ": Drücken Sie Taster F3, um ins HAUPTMENÜ zurückzukehren

8.4 EINSTELLUNG AUFZUGSSTEUERUNGSSALARM ÜBER HANDTASTER

- Beachten Sie bitte **"6.4.2 Alarm Aufzugssteuerung" a pag. 19** betreffend der Bedeutung dieses Parameters. Diese Einstellung aktiviert oder deaktiviert den Alarm, der das Fehlen des Kommandosignals der Aufzugssteuerung anzeigt:
- Mittels der Taster \uparrow and \downarrow im Menü GENERELLE OPTIONEN auf AUFZUGSSTEUERUNGSSALARM gehen
- Mit Taster OK die Option bestätigen
- Auf dem Display erscheinen die folgenden Optionen:
 - OFF
 - ON
- Über die Taster \uparrow und \downarrow die gewünschte Option auswählen und mit Taster OK bestätigen
- Das Display zeigt die bestätigte Option und wechselt dann zurück ins Menü GENERELLE OPTIONEN
- Die folgenden Optionen sind verfügbar:
 - "BACK": Drücken Sie Taster F1, um ins Menü GENERELLE OPTIONEN zurückzukehren
 - "MENÜ": Drücken Sie Taster F3, um ins HAUPTMENÜ zurückzukehren

8.5 EINSTELLUNG TEILWEISE WIEDERÖFFNUNG ÜBER HANDTASTER

- Beachten Sie bitte **“6.3 Begrenzte Wiederöffnung” a pag. 19** betreffend der Bedeutung dieses Parameters.
- Mittels der Taster **↑** und **↓** im Menü **GENERELLE OPTIONEN** auf **TEILWEISE WIEDERÖFFNUNG** gehen
- Mit Taster **OK** die Option bestätigen
- Auf dem Display erscheinen die folgenden Optionen:
 - OFF
 - ON
- Über die Taster **↑** und **↓** die gewünschte Option auswählen und mit Taster **OK** bestätigen
- Das Display zeigt die bestätigte Option und wechselt dann zurück ins Menü **GENERELLE OPTIONEN**
- Die folgenden Optionen sind verfügbar:
 - **“BACK”**: Drücken Sie Taster **F1**, um ins Menü **GENERELLE OPTIONEN** zurückzukehren
 - **“MENÜ”**: Drücken Sie Taster **F3**, um ins **HAUPTMENÜ** zurückzukehren

8.6 EINSTELLUNG KABINENTÜRVERRIEGELUNG ÜBER HANDTASTER

- Beachten Sie bitte **“6.5 Kabinentürverriegelung (USA = Restrictor)” a pag. 19** betreffend der Bedeutung dieses Parameters
- Mittels der Taster **↑** und **↓** im Menü **GENERELLE OPTIONEN** auf **KABINENTÜRVERRIEGELUNG** gehen Mit Taster **OK** die Option bestätigen
- Auf dem Display erscheinen die folgenden Optionen:
 - OFF
 - ON
- Über die Taster **↑** und **↓** die gewünschte Option auswählen und mit Taster **OK** bestätigen
- Das Display zeigt die bestätigte Option und wechselt dann zurück ins Menü **GENERELLE OPTIONEN**
- Die folgenden Optionen sind verfügbar:
 - **“BACK”**: Drücken Sie Taster **F1**, um ins Menü **GENERELLE OPTIONEN** zurückzukehren
 - **“MENÜ”**: Drücken Sie Taster **F3**, um ins **HAUPTMENÜ** zurückzukehren

8.7 EINSTELLUNG GLASTÜREN ÜBER HANDTASTER

- Beachten Sie bitte **“6.6 Türen mit Vollglas- oder gerahmten Glastürblättern (GLASTÜREN)” a pag. 19** betreffend der Bedeutung dieses Parameters
- Mittels der Taster **↑** und **↓** im Menü **GENERELLE OPTIONEN** auf **GLASTÜREN** gehen
- Mit Taster **OK** die Option bestätigen
- Auf dem Display erscheinen die folgenden Optionen:
 - OFF
 - ON
- Über die Taster **↑** und **↓** die gewünschte Option auswählen und mit Taster **OK** bestätigen
- Das Display zeigt die bestätigte Option und wechselt dann zurück ins Menü **GENERELLE OPTIONEN**
- Die folgenden Optionen sind verfügbar:
 - **“BACK”**: Drücken Sie Taster **F1**, um ins Menü **GENERELLE OPTIONEN** zurückzukehren
 - **“MENÜ”**: Drücken Sie Taster **F3**, um ins **HAUPTMENÜ** zurückzukehren

8.8 EINSTELLUNG AUSGANG AUX ÜBER HANDTASTER

- Beachten Sie bitte **“6.7 Ausgang Aux” a pag. 19** betreffend der Bedeutung dieses Parameters.
- Mittels der Taster **↑** und **↓** im Menü **GENERELLE OPTIONEN** auf **AUSGANG AUX** gehen
- Mit Taster **OK** die Option bestätigen
- Auf dem Display erscheinen die folgenden Optionen:
 - OFF
 - ÖFFNUNGSGONG
 - SPALTPROZENTE
- Über die Taster **↑** und **↓** die gewünschte Option auswählen und mit Taster **OK** bestätigen. Bei Wahl der Option Spaltprozente wird der aktuelle Prozentsatz des Öffnungsgrades auf dem Display angezeigt. Er kann über die Taster **↑** und **↓** geändert werden, wie auf der rechten Seite des Displays angezeigt. Bestätigen Sie die gewünschte Option durch Drücken des Tasters **OK**.
- Das Display zeigt die bestätigte Option und wechselt dann zurück ins Menü **GENERELLE OPTIONEN**
- Die folgenden Optionen sind verfügbar:
 - **“BACK”**: Drücken Sie Taster **F1**, um ins Menü **GENERELLE OPTIONEN** zurückzukehren
 - **“MENÜ”**: Drücken Sie Taster **F3**, um ins **HAUPTMENÜ** zurückzukehren

8.9 EINSTELLUNG DER LOGIK EINGANG KN ÜBER HANDTASTER

- Beachten Sie bitte **“6.9 Logik des Eingangs Kn” a pag. 20** betreffend der Bedeutung dieses Parameters.
- Mittels der Taster **↑** und **↓** im Menü **GENERELLE OPTIONEN** auf **LOGIK EINGANG KN** gehen
- Mit Taster **OK** die Option bestätigen
- Auf dem Display erscheinen die folgenden Optionen:
 - NORMALERWEISE GEÖFFNET
 - NORMALERWEISE GESCHLOSSEN
- Über die Taster **↑** und **↓** die gewünschte Option auswählen und mit Taster **OK** bestätigen
- Das Display zeigt die bestätigte Option und wechselt dann zurück ins Menü **GENERELLE OPTIONEN**
- Die folgenden Optionen sind verfügbar:
 - **“BACK”**: Drücken Sie Taster **F1**, um ins Menü **GENERELLE OPTIONEN** zurückzukehren
 - **“MENÜ”**: Drücken Sie Taster **F3**, um ins **HAUPTMENÜ** zurückzukehren

8.10 EINSTELLUNG EMULATIONS-TYP ÜBER HANDTASTER

- Beachten Sie bitte **“6.10 Emulationstyp” a pag. 20** betreffend der Bedeutung dieses Parameters
- Mittels der Taster  und  im Menü *GENERELLE OPTIONEN* auf *EMULATIONS-TYP* gehen
- Mit Taster *OK* die Option bestätigen
- Auf dem Display erscheinen die folgenden Optionen:
 - *EMULATION F28*
 - *EMULATION F29*
 - *EMULATION DIGIDOOR 1 Nm*
 - *EMULATION DIGIDOOR 2 Nm*
 - *EMULATION LM-DC 2010*
 - *EMULATION LM-DC 2011*
- Über die Taster  und  die gewünschte Option auswählen und mit Taster *OK* bestätigen
- Das Display zeigt die bestätigte Option an; der Kabinentürantrieb veranlasst ein Reset und kehrt ins *HAUPTMENÜ* zurück

9 WARTUNGSMENÜ - DIAGNOSE UND ALARMBEHANDLUNG

9.1 VERWENDEN DES MENÜS WARTUNG ÜBER HANDTASTER

- Den Handtaster an Anschluss RJ45 anschließen
- Falls erforderlich über Taster \uparrow und \downarrow die gewünschte Sprache einstellen und mit Taster OK bestätigen bzw. die voreingestellte Sprache mit OK bestätigen
- Mittels der Taster \uparrow und \downarrow im HAUPTMENÜ auf WARTUNG gehen
- Mit Taster OK die Option bestätigen
- Auf dem Display erscheinen die folgenden Optionen:
 - MONITOR
 - STATISTIK
 - LETZTE ALARMAUFZEICHNUNG
 - ALARMZÄHLER
 - DISPLAY-KONTRAST
 - BATTERIE
 - MONITOR AUFZUGSSTEUERUNG
 - GARANTIE INFO
- Die folgenden Optionen sind verfügbar:
 - "BACK": Drücken Sie Taster F1, um ins Menü WARTUNG zurückzukehren
 - "MENÜ": Drücken Sie Taster F3, um ins HAUPTMENÜ zurückzukehren
- Über die Taster \uparrow and \downarrow im Menü WARTUNG die gewünschte Option auswählen.
- Taster OK zur Bestätigung drücken

Bei Wahl der Option **MONITOR** zeigt das Display die Geschwindigkeitsprofile bei Öffnung und Schließung unter Angabe der Geschwindigkeit in m/s. Die folgenden Optionen sind einstellbar:

- LOOP: Durch Drücken des Tasters F1 führt die Türe kontinuierliche Öffnungs- und Schließzyklen aus, bis der Taster F1 erneut gedrückt wird
- "<>" oder "><": Drücken Sie Taster F2, um die Türen zu öffnen bzw. zu schließen
- "MENÜ": Drücken Sie Taster F3, um ins HAUPTMENÜ zurückzukehren

Bei Wahl der Option **STATISTIK** zeigt das Display die gesamte Türbetriebszeit in Tagen:Stunden:Minuten, die Gesamtzahl der Fahrzyklen innerhalb dieser Betriebszeit sowie das Herstellungsdatum.

Die folgenden Optionen sind einstellbar:

- "BACK": Drücken Sie Taster F1, um ins Menü WARTUNG zurückzukehren
- "MENÜ": Drücken Sie Taster F3, um ins HAUPTMENÜ zurückzukehren

Bei Wahl der Option **LETZTE ALARMAUFZEICHNUNG** zeigt das Display die zuletzt aufgetretenen Alarm- bzw. Fehlermeldungen samt ihren Codenummern, der zugehörigen Beschreibung und Zeitpunkt des Auftretens (Tage:Stunden:Minuten seit Inbetriebnahme des Türsteuergeräts) an. Über die Taster \uparrow und \downarrow durch die Alarm- bzw. Fehlermeldungen blättern.

Die folgenden Optionen sind einstellbar:

- "BACK": Drücken Sie Taster F1, um ins Menü WARTUNG zurückzukehren
- "CANC": Drücken Sie Taster F2, um sämtliche aufgezeichneten Alarme zu löschen
- "MENÜ": Drücken Sie Taster F3, um ins HAUPTMENÜ zurückzukehren

Bei Wahl der Option **ALARMZÄHLER** zeigt das Display die Liste der Alarmmeldungen mit ihren Codenummern, der zugehörigen Beschreibung und Häufigkeit ihres Auftretens an. Über die Taster \uparrow und \downarrow durch die Alarmmeldungen blättern.

Die folgenden Optionen sind einstellbar:

- "BACK": Drücken Sie Taster F1, um ins Menü WARTUNG zurückzukehren
- "CANC": Drücken Sie Taster F2, um sämtliche aufgezeichneten Alarme zu löschen
- "MENÜ": Drücken Sie Taster F3, um ins HAUPTMENÜ zurückzukehren

Die angezeigten Alarme bzw. Fehlermeldungen entsprechen denen in Tabelle "6.11 Alarmmeldungen" a pag. 21

Bei Wahl der Option **DISPLAY-KONTRAST** zeigt das Display ein dunkles Feld und ermöglicht die Einstellung des LCD-Kontrasts über die Taster \uparrow und \downarrow . Stellen Sie die beste Sichtbarkeit ein und bestätigen Sie mit dem Taster OK. Die folgenden Optionen sind einstellbar:

- "BACK": Drücken Sie Taster F1, um ins Menü WARTUNG zurückzukehren
- "MENÜ": Drücken Sie Taster F3, um ins HAUPTMENÜ zurückzukehren

Bei Wahl der Option **BATTERIE** zeigt das Display entweder die Batteriespannung (in Volt) samt Status (Ladezustand oder in Betrieb) oder nur NICHT VORHANDEN.

Die folgenden Optionen sind einstellbar:

- "BACK": Drücken Sie Taster F1, um ins Menü WARTUNG zurückzukehren
- "MENÜ": Drücken Sie Taster F3, um ins HAUPTMENÜ zurückzukehren

Bei Wahl der Option **MONITOR AUFZUGSSTEUERUNG** greift das System AUF DIE SIGNALE DER AUFZUGSSTEUERUNG zu. Das Display zeigt eine vollständige Liste der Eingangs- und Ausgangssignale samt ihren Werten. Wenn ein Eingangs- oder Ausgangssignal aktiviert ist, ändert sich die Anzeige auf dem Display in weiße Schrift auf schwarzem Hintergrund.

Die folgenden Optionen sind einstellbar:

- "BACK": Drücken Sie Taster F1, um ins Menü WARTUNG zurückzukehren
- "MENÜ": Drücken Sie Taster F3, um ins HAUPTMENÜ zurückzukehren

Bei Wahl der Option **GARANTIE INFO** zeigt das Display:

- Ablaufdatum der Garantie
- Verbleibende Betriebsstunden vor Ablauf der Garantie (10.000 Stunden ab Herstellungsdatum)
- Verwendete Software-Version
- Verwendeter Motortyp

Die folgenden Optionen sind einstellbar:

- "BACK": Drücken Sie Taster F1, um ins Menü WARTUNG zurückzukehren
- "MENÜ": Drücken Sie Taster F3, um ins HAUPTMENÜ zurückzukehren

10 SOFTWARE-UPGRADE DES TÜRSTEUERGERÄTES

- Den Handtaster an Anschluss RJ45 anschließen
 - Falls erforderlich über Taster  und  die gewünschte Sprache einstellen und mit Taster OK bestätigen bzw. die voreingestellte Sprache mit OK bestätigen
 - Mittels der Taster  und  im HAUPTMENÜ auf SOFTWARE UPGRADE gehen
 - Mit Taster OK die Option bestätigen
 - Das Display zeigt das neueste verfügbare Update sowie die aktuelle verwendete Software-Version.
 - Drücken Sie Taster OK, um das Software-Update zu bestätigen
 - Das Steuergerät führt einen Reset durch und das Display zeigt "Upload" sowie den Fortschrittswert der Datenübertragung an
 - Am Ende des Uploads führt das Steuergerät einen Reset durch
 - Es wird auf alle Fälle empfohlen, einen neuen SELBSTLERNZYKLUS durchzuführen und die Parameter-Einstellungen zu prüfen.
- Falls die Verbindung des Handtasters zum Steuergerät während der Datenübertragung unterbrochen wird, schalten Sie das Steuergerät mit OFF aus; schalten Sie es mit ON wieder ein und schließen Sie den Handtaster wieder an. Der Upload startet wieder von Beginn an.

11 UPGRADE VON TÜRSTEUERGERÄTEN, DIE VOR DEN F28/F29 C GELIEFERT WURDEN (WIE TÜRSTEUERGERÄTE: ASC 10/20, ADC10/11, SEM10/11, LMDC10/11, F28/29 B)

- Den Transformator 220/24 V samt allen Verkabelungen entfernen, da das neue SDS-Steuergerät mit einem integrierten Umschalt-Transformator ausgerüstet ist.
- Die alte Kammverbindung abschneiden, da die neue Verbindung mit Kabeln mit Schraubverbindung ausgerüstet ist
- Die nummerierten Kabel müssen abisoliert und an das Verbindungsbrett des SDS-Steuergerätes entsprechend der nachstehenden Tabelle angeschlossen werden
- Den 220 V AC-Stromanschluss über das mitgelieferte Kabel, cod. E066AAWX-A, an das SDS-Türsteuergerät anschließen.
- Wählen Sie die Option EMULATION F28 oder EMULATION F29 im Menü GENERALE OPTIONEN (siehe **"8.10 Einstellung Emulations-Typ über Handtaster" a pag. 29**) oder programmieren Sie Parameter 22 mit den Tasten des Front-Paneels (01 oder 02, siehe auch **"5.3 Programmier-Modus "PROG" a pag. 17**).
- Prüfen Sie die korrekte Funktion.

KAMMVERBINDUNG	FUNKTION	SEMATIC SDS Rel. 3 DC KOMPATIBEL
1	Kontakt NC Relais Umkehrvorr.	1
2	Kontakt NO Relais Umkehrvorr.	2
3	Türschließung	3
4	normaler Relais-Kontakt Umkehrvorr.	4
5	Türöffnung	5
6	Normaler Magnetschalter Ra und Rc	15
7	24Vac Anschluss	NICH ERFORDERLICH
8	24Vac Anschluss	NICH ERFORDERLICH
9	Motoranschluss	43
10	Motoranschluss	44
11	Signal Öffnungsverlangsamung über Magnetschalter	41
12		NICH ERFORDERLICH
13	Signal verlangsamte Schließung über Magnetschalter	42
14		NICH ERFORDERLICH
15	24 Vdc COM	15

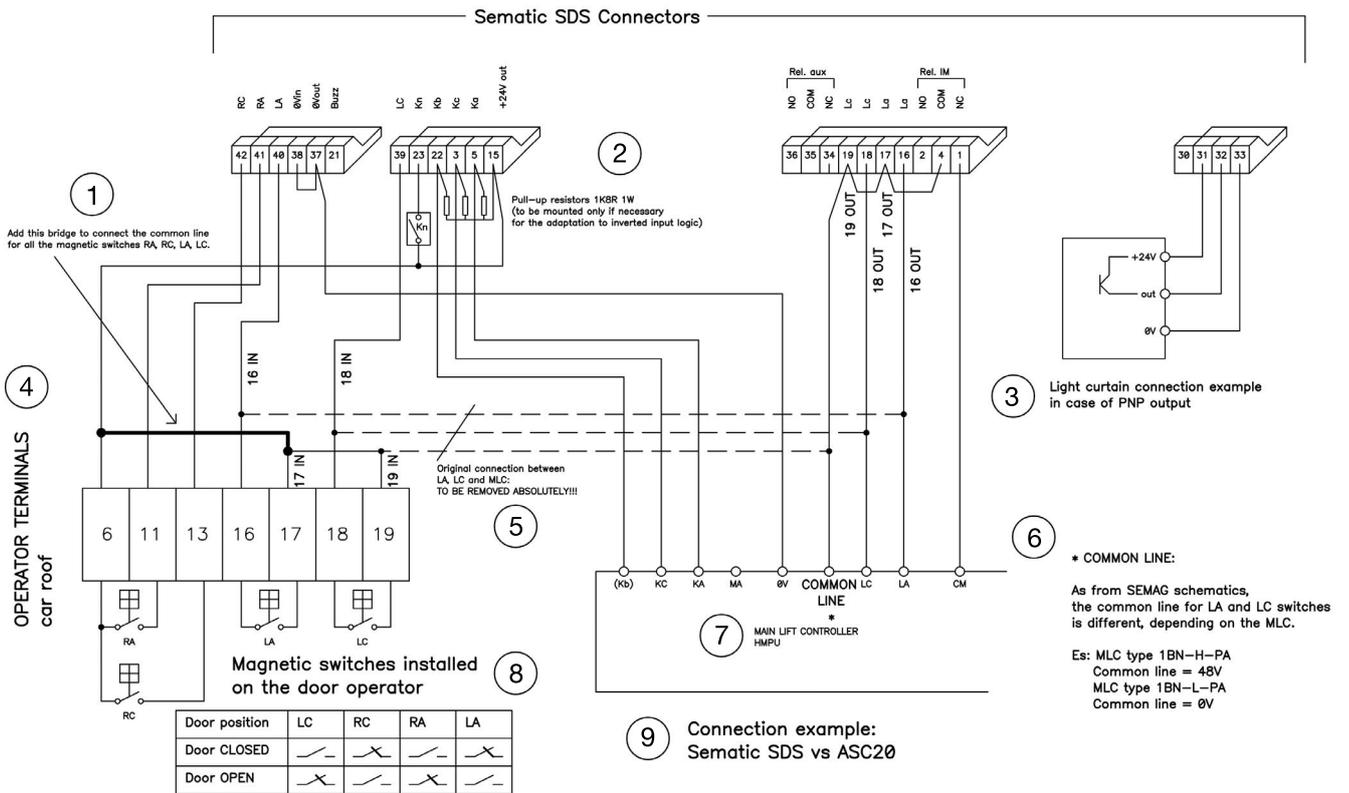
KABINENTÜR-ANTRIEBSKLEMME	FUNKTION	SEMATIC SDS Rel. 3 DC KOMPATIBEL
16 OUT	Ausgang La zur Aufzugssteuerung	16
17 OUT	Ausgang La zur Aufzugssteuerung	17
18 OUT	Ausgang Lc zur Aufzugssteuerung	18
19 OUT	Ausgang Lc zur Aufzugssteuerung	19

BISTABILE MAGNETSCHALTER - ÖFFNUNGS - UND SCHLIEßLIMIT	FUNKTION	SEMATIC SDS Rel. 3 DC KOMPATIBEL
16 IN	Signal Öffnungslimitseintritt (über Magnetschalter)	40
17 IN	Normales Öffnungslimit (über Magnetschalter)	15
18 IN	Signal Öffnungslimitseintritt (über Magnetschalter)	39
19 IN	Normales Öffnungslimit (über Magnetschalter)	15

Achtung!



Wenn im zu aktualisierenden Tür-Antrieb die Magnet-Schalter **La**-Öffnungslimit und **Lc**-Schliesslimit direkt mit der Aufzugssteuerung verbunden sind, diese abklemmen und wieder am Eingang des neuen Steuergerätes SDS Rel. 3 DC KOMPATIBEL an den Klemmen 39 - 15 - 40 - 15 anschliessen, wie in der Tabelle beschrieben. Danach an die Aufzugssteuerung die Ausgänge La und Lc des Steuergerätes SDS Rel. 3 DC KOMPATIBEL anschliessen, Klemmen 16 - 17 - 18 - 19.



1	Zusätzliche Brücke für die Verbindung zwischen dem gemeinsamen Anschluss des SDS-Türsteuergeräts und dem gemeinsamen Anschluss der Magnetschalter LA und LC.
2	Pull-up- Widerstand 1K8R 1 W (nur falls erforderlich für invertierte Logik)
3	Anschlussbeispiel für Lichtschrank mit PNP-Ausgang
4	ANTRIEBSKLEMMENLEISTE Kabinendach
5	Die Originalanschlüsse zur Aufzugssteuerung MÜSSEN UNBEDINGT ENTFERNT WERDEN!!!
6	* GEMEINS Wie aus den SEMAG-Schemazeichnungen ersichtlich, ändert sich der gemeinsame Anschluss von LA und LC in Funktion der Aufzugssteuerung. Z. B.: Schalttafel Typ 1BN-H-PA Gemeins. = 48 V Schalttafel Typ 1BN-L-PA Gemeins. = 0
7	AUFZUGSSTEUERUNG HMPU
8	Magnetschalter am Kämpfer installiert
9	Anschlussbeispiel: Sematic SDS - ASC20

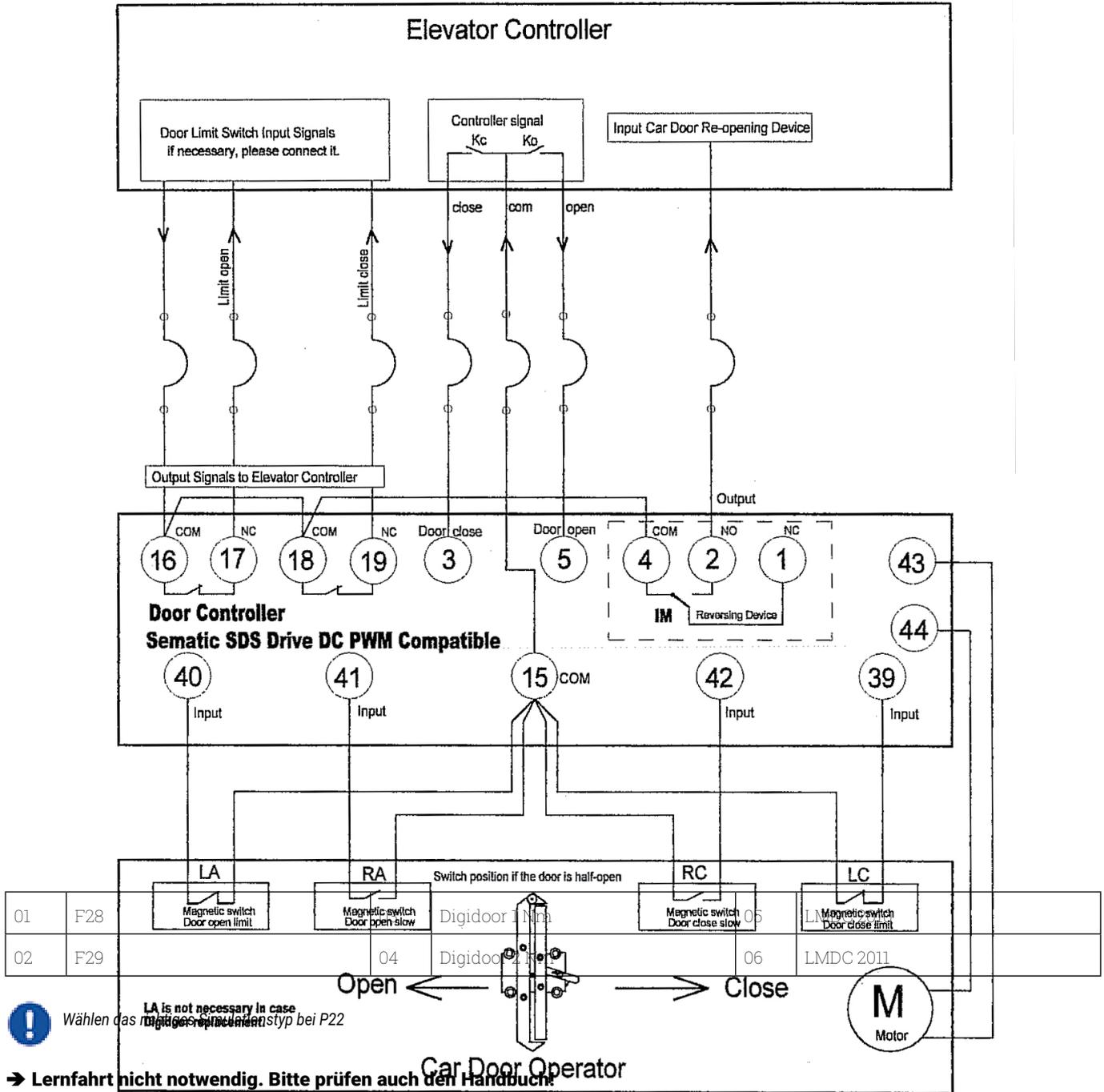
Aufgrund der unterschiedlichen Anlagen und Anschlussplänen von Q.M. und ASC20 muss das nachfolgende Schema u. U. geändert werden.

In **"11 Upgrade von Türsteuergeräten, die vor den F28/F29 C geliefert wurden (wie Türsteuergeräte: ASC 10/20, ADC10/11, SEM10/11, LMDC10/11, F28/29 B)" a pag. 32** des Handbuchs "Sematic SDS Drive DC PWM Compatible" finden Sie alle erforderlichen Informationen in Bezug auf die Verbindungsmöglichkeiten zwischen den unterschiedlichen Systemen. Falls Sie auf Schwierigkeiten stoßen, kontaktieren Sie bitte den Sematic-Kundendienst

www.wittur.com
Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten.

12 UPGRADE VOM F28/F29 UND LMDC 2010/2011/DIGIDOOR STEUER-

Kurze Anleitungen für Austausch F28/F29 und LMDC 2010/2011/DIGIDOOR



www.wittur.com
Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten.

13 UPGRADE VOM F28/F29 C-STEUERGERÄTEN

- Den Transformator 220/24 V samt allen Verkabelungen entfernen, da das neue SDS-Steuergerät mit einem integrierten Umschalt-Transformator ausgerüstet ist.
- Die Kabel an den alten Verbindungen abklemmen und entsprechend der nachstehenden Tabelle wieder anschließen.
- Den 220 V AC-Stromanschluss über das mitgelieferte Kabel, cod. E066AAWX-A, an das SDS-Türsteuergerät anschließen.
- Wählen Sie die Option EMULATION F28 oder EMULATION F29 im Menü GENERALELLE OPTIONEN (siehe **"8.10 Einstellung Emulations-Typ über Handtaster" a pag. 29**) oder programmieren Sie Parameter 22 mit den Tasten des Front-Paneels (01 oder 02, siehe auch **"5.3 Programmier-Modus "PROG" a pag. 17**).
- Prüfen Sie die korrekte Funktion.

KLEMEN F28-29C	FUNKTION	SEMATIC SDS Rel. 3 DC COMPATIBILE
1	Kontakt NC Relais Umkehrvorr.	1
2	Kontakt NO Relais Umkehrvorr.	2
4	Normaler Relais-Kontakt Umkehrvorr.	4
3	Türschließung	3
5	Türöffnung	5
15	24 Vdc COM	15
6	Normaler Magnetschalter Ra und Rc	15
6	Normaler Magnetschalter Ra und Rc	15
11	Signal Öffnungsverlangsamung über Magnetschalter	41
13	Signal Schließverlangsamung über Magnetschalter	42
9	Motoranschluss	43
10	Motoranschluss	44
7	24 Vac Anschluss	NICH ERFORDERLICH
8	24 Vac Anschluss	NICH ERFORDERLICH
+	Hilfsanschluss Batterie in Notstand	+
-	Hilfsanschluss Batterie in Notstand	-
20	Buzzer	15
21	Buzzer	21
22		NICH ERFORDERLICH

KABINENTÜR-ANTRIEBKLEMME	FUNKTION	SEMATIC SDS Rel. 3 DC KOMPATIBEL
16 OUT	Ausgang La zur Aufzugssteuerung	16
17 OUT	Ausgang La zur Aufzugssteuerung	17
18 OUT	Ausgang Lc zur Aufzugssteuerung	18
19 OUT	Ausgang Lc zur Aufzugssteuerung	19

BISTABILER MAGNET-SCHALTER ÖFFNUNGS- UND SCHLISSLIMIT	FUNKTION	SEMATIC SDS Rel. 3 DC KOMPATIBEL
16 IN	Signal Öffnungslimitseintritt (über Magnetschalter)	40
17 IN	Normales Öffnungslimit (über Magnetschalter)	15
18 IN	Signal Öffnungslimitseintritt (über Magnetschalter)	39
19 IN	Normales Öffnungslimit (über Magnetschalter)	15

Achtung!

Wenn im zu aktualisierenden Tür-Antrieb (F28/F29 C) die Magnet-Schalter **La**-Öffnungslimit und **Lc**-Schliesslimit direkt mit der Aufzugssteuerung verbunden sind, diese abklemmen und wieder am Eingang des neuen Steuergerätes SDS Rel. 3 DC KOMPATIBEL an den Klemmen 39 - 15 - 40 - 15 anschliessen, wie in der Tabelle beschrieben. Danach an die Aufzugssteuerung die Ausgänge La und Lc des Steuergerätes SDS Rel. 3 DC KOMPATIBEL anschliessen, Klemmen 16 - 17 - 18 - 19.

14 UPGRADE VOM F28/F29 REL 2.0-STEUERGERÄTEN

- Den Transformator 220/24 V samt allen Verkabelungen entfernen, da das neue SDS-Steuergerät mit einem integrierten Umschalt-Transformator ausgerüstet ist.
- Alle zu wechselnden Verbindungen am Steuergerät trennen und am neuen Steuergerät mittels der Anschluss-Adapter, cod. B066AASX, anschließen; auf diese Weise ist keine Verdrahtung erforderlich, und der Tausch lässt sich schnell und einfach durchführen.
- Falls die Anschluss-Adapter, cod. B066AASX, nicht zur Verfügung stehen: Die Kabel an den alten Verbindungen abklebmen und entsprechend der nachstehenden Tabelle wieder anschließen.
- Den 220 V AC-Stromanschluss über das mitgelieferte Kabel, cod. E066AAWX-A, an das SDS-Türsteuergerät anschließen.
- Wählen Sie die Option EMULATION F28 oder EMULATION F29 im Menü GENERALELLE OPTIONEN (siehe **"8.10 Einstellung Emulations-Typ über Handtaster" a pag. 29**) oder programmieren Sie Parameter 22 mit den Tasten des Front-Panels (01 oder 02, siehe auch **"5.3 Programmier-Modus "PROG" a pag. 17**).
- Prüfen Sie die korrekte Funktion.

KLEMMEN F28-29 Rel. 2.0	FUNKTION	SEMATIC SDS Rel. 3 DC KOMPATIBLE
1	Kontakt NC Relais Umkehrvorr	1
2	Kontakt NO Relais Umkehrvorr	2
4	Normaler Relais-Kontakt Umkehrvorr	4
3	Türschließung	3
5	Türöffnung	5
15	COM 24 Vdc	15
16 OUT	Ausgang La zur Aufzugssteuerung	16
17 OUT	Ausgang La zur Aufzugssteuerung	17
18 OUT	Ausgang Lc zur Aufzugssteuerung	18
19 OUT	Ausgang Lc zur Aufzugssteuerung	19
6	Normaler Magnetschalter Ra und Rc	15
6	Normaler Magnetschalter Ra und Rc	15
11	Signal Öffnungsverlangsamung über Magnetschalter	41
13	Signal Schließverlangsamung über Magnetschalter	42
16 IN	Signal Öffnungslimitseintritt (über Magnetschalter)	40
17 IN	Normales Öffnungslimit (über Magnetschalter)	15
18 IN	Signal Öffnungslimitseintritt (über Magnetschalter)	39
19 IN	Normales Öffnungslimit (über Magnetschalter)	15
9	Motoranschluss	43
10	Motoranschluss	44
7	24 Vac Anschluss	NICH ERFORDERLICH
8	24 Vac Anschluss	NICH ERFORDERLICH
+	Hilfsanschluss Batterie in Notstand	+
-	Hilfsanschluss Batterie in Notstand	-
20	Buzzer	15
21	Buzzer	21
22	Erzwungene Schließung	22

15 UPGRADE VOM LMDC2010/11-STEUERGERÄTEN

- Den Transformator 220/24 V samt allen Verkabelungen entfernen, da das neue SDS-Steuergerät mit einem integrierten Umschalt-Transformator ausgerüstet ist.
- Alle zu wechselnden Verbindungen am Steuergerät trennen und am neuen Steuergerät mittels der Anschluss-Adapter, cod. B066AASX, anschließen; auf diese Weise ist keine Verdrahtung erforderlich, und der Tausch lässt sich schnell und einfach durchführen.
- Falls die Anschluss-Adapter, cod. B066AASX, nicht zur Verfügung stehen: Die Kabel an den alten Verbindungen abklemmen und entsprechend der nachstehenden Tabelle wieder anschließen.
- Den 220 V AC-Stromanschluss über das mitgelieferte Kabel, cod. E066AAWX-A, an das SDS-Türsteuergerät anschließen.
- Wählen Sie die Option EMULATION LMDC2010 oder EMULATION LMDC2010 im Menü GENERALE OPTIONEN (siehe **"8.10 Einstellung Emulations-Typ über Handtaster" a pag. 29**) oder programmieren Sie Parameter 22 mit den Tasten des Front-Paneels (05 oder 06, siehe auch **"5.3 Programmier-Modus "PROG" a pag. 17**).
- Prüfen Sie die korrekte Funktion.

KLEMMEN LM-DC 2010/11	FUNKTION	SEMATIC SDS Rel. 3 DC KOMPATIBEL
LS1	Normales Fotozellensignal oder ähnliche Vorrichtung 24DC	15
LS2	Signal für Fotozelle oder ähnliche Vorrichtungen	23
3	Türschließung	3
5	Türöffnung	5
15	COM 24 Vdc	15
6	Normaler Magnetschalter Ra und Rc	15
6	Normaler Magnetschalter Ra und Rc	15
11	Signal Öffnungsverlangsamung von Magnetschalter	41
13	Signal Schließverlangsamung von Magnetschalter	42
16	Signal Öffnungslimit über Magnetschalter	40
17	Normales Öffnungslimit über Magnetschalter	15
18	Signal Schließlimit über Magnetschalter	39
19	Normales Schließlimit über Magnetschalter	15
+B	Hilfsanschluss Batterie in Notstand	+
-B	Hilfsanschluss Batterie in Notstand	-
9	Motoranschluss	43
10	Motoranschluss	44

16 UPGRADE VOM DIGIDOOR-STEUERGERÄTEN

- Den Transformator 220/24 V samt allen Verkabelungen entfernen, da das neue SDS-Steuergerät mit einem integrierten Umschalt-Transformator ausgerüstet ist.
- Alle zu wechselnden Verbindungen am Steuergerät trennen und am neuen Steuergerät mittels der Anschluss-Adapter, cod. B066AAPX, anschließen; auf diese Weise ist keine Verdrahtung erforderlich und der Tausch lässt sich schnell und einfach durchführen.
- **WICHTIGER HINWEIS:** Bitte prüfen Sie die Signal-Logik und die Spannungshöhe der Eingangssignale von der Aufzugssteuerung. Falls die Parameter nicht den Werten und Logiken in Kapitel 4 entsprechen, besteht die Möglichkeit, das Sematic-Interface-Kit, cod. B066AAPX, zu installieren und den beiliegenden Anweisungen sowie § 7 zu folgen.
- Falls die Anschluss-Adapter, cod. B066AAPX, nicht zur Verfügung stehen: Die Kabel an den alten Verbindungen abklemmen und entsprechend der nachstehenden Tabelle wieder anschließen.
- Den 220 V AC-Stromanschluss über das mitgelieferte Kabel, cod. E066AAWX-A, an das SDS-Türsteuergerät anschließen.
- Wählen Sie die Option EMULATION DIGIDOOR 1Nm oder EMULATION DIGIDOOR 2Nm im Menü GENERALE OPTIONEN (siehe **"8.10 Einstellung Emulations-Typ über Handtaster" a pag. 29**) oder programmieren Sie Parameter 22 mit den Tasten des Front-Paneels (03 oder 04, siehe auch **"5.3 Programmier-Modus "PROG" a pag. 17**).
- Prüfen Sie die korrekte Funktion.

KLEMMEN DIGIDOOR	FUNKTION	SEMACI SDS Rel. 3 DC KOMPATIBEL
1	Kontakt NC Relais Umkehrvorr	1
2	Kontakt NO Relais Umkehrvorr	2
3	Türschließung	3
4	Normaler Relais-Kontakt Umkehrvorr	4
5	Türöffnung	5
6	COM 24 Vdc	15
7	24 Vac Anschluss	NICH ERFORDERLICH
8	24 Vac Anschluss	NICH ERFORDERLICH
9	Motoranschluss	43
10	Motoranschluss	44
11	Signal Öffnungsverlangsamung von Magnetschalter	41
12		NICH ERFORDERLICH
13	Signal Schließverlangsamung von Magnetschalter	42
14		NICH ERFORDERLICH
15	COM 24 Vdc	15
20	Erzwungene Schließung	22
21		15
22		
23		
24	Signal Schließlimit über Magnetschalter	39
25	Ausgang La zur Aufzugssteuerung	16
26	Ausgang La zur Aufzugssteuerung	17
27	Ausgang Lc zur Aufzugssteuerung	18
28	Ausgang Lc zur Aufzugssteuerung	19

17 WARTUNG KABINENTÜRANTRIEB

Führen Sie bitte mindestens einmal im Jahr die nachfolgend aufgeführten Kontrollen durch:

- *Reinigen Sie die Türen (Führungen, Schwellen, Riemen usw.) von Staub oder Ablagerungen; dies erhält die gute mechanische Funktion der Türen*
- *Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und ihren festen Sitz*
- *Überprüfen Sie die Spannung und den Verschleiß des Zahnriemens des Kabinentürantriebs*
- *Überprüfen und Reinigen Sie die Kabelanschlüsse des Motors und des Motor-Encoders*

18 ERSATZTEILE

Über unseren Ersatzteilkatalog können sämtliche zum Sematic Drive System® gehörenden Ersatzteile angefordert werden. Bitte geben Sie hierzu die gewünschte Stückzahl sowie den Bestellcode der bestellten Teile an.

Der Ersatzteilkatalog ist äußerst wichtig, um Missverständnisse zu vermeiden und ermöglicht eine schnelle Lieferung der richtigen Ersatzteile. Der Ersatzteilkatalog mit seinen Fotos und Detailangaben macht den Kauf von Sematic-Türersatzteilen einfach und schnell.

UNSERE KOMPONENTEN SIND NUR FÜR AUFZUGSANWENDUNG VORGESEHEN



WITTUR

YOUR GLOBAL PARTNER FOR COMPONENTS,
MODULES AND SYSTEMS IN THE ELEVATOR INDUSTRY



WITTUR.COM



 **ADVANCING** THE ELEVATOR INDUSTRY®